Begugepreie: parific 50 Bfg. frei ins havs gebracht, burch bie Boft bezogen sierteljebrlic Mt. 1.75 erel. Beitellgelb. Der "General-Angeiger" erfdeint tagfic Abends.
Sonntage in prei Ausgaben. unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

# Wiesbadener

Angeigen:

Die Ispaltige Beritzeile ober beren Raum 10 Big, für aus-maris 15 Big. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabett. Retlame: Peritzelle 30 Dig, für anstodens 50 Big, Beilagen-gebilbr pro Zaulenb MT. 3.50. Telephon : Muichluf Rr. 199.

# General Amseiger

Poffeifungslife Mo. 8273.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Greibeilagen: er Buterhaltungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Samorif.

Bejdaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Motationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Wiebbaben

Rr. 67.

Mittwoch, ben 20. Marg 1901.

16. Jahrgang.

#### Der Nicaragna-Kanal.



Die Bereinigten Staaten werden ben Rifaragualanal d die centralamerikanische Landenge behufs Berbindung Großen und des Atlantischen Ogeans bauen, haben da-140 Millionen Dollar disponirt und Englands Ansprüche ni den Kanal kurzet Hand beseitigt. Dadurch gewinnt der ival, der an und für sich schon größes Interesse erwedt, eine tiete politische Bedeutung, und aus diesem Grunde geben dir unsern Lesern beistehend eine Uebersichtskarte des geplan-

Die feitens der Union feiner Beit nach der centralamerimiden Landenge jum Studium ber Ranalfrage entfaudte antifion foling den Ban der Rifgragua-Route vor und te filr den Kanal 35 engl. Fuß Tiefe, 150 Fuß Soblenbrei-forvie Schleufen von 740 Kuß Länge und 84 Kuß Breite Der Ranol foll innerhalb gehn Jahren vollendet fein.
275 Kilometer lange Kanal wird im Often in dem Ha-bon San Juan del Norte (Grentown) nördlich der Mündbon Rio San Juan in das Karaibische Meer beginnen Deitlidjer Richtung die Staubeden des Defendo und des Francisco durchschneiden, bei Ochoa den wasserreichen Buan erreichen, denfelben stromauf bis gum Mi-

faraquafee verfolgen, diefes große Binnengewässer in nordmeftlicher Richtung durchqueren und bei Brito in den Großen Deean minden, Bon der Lange des Ranals entfallen 104 Sem. auf den Rio Gan Juan und 91 Kilometer auf den Rifaragualee; nur 46 Nilometer find wirklich auszuschachten. Der 38.5 Meter betragende Riveau-Unterschied zwijchen dem Nifaroguafee und dem Atlantischen Ocean wird durch drei Echleufen öftlich des Deseadobedens übermunden. Die bierzu erforderliche Bafferstamma bewirft in erster Linie ein machtiger Damm bei Ochoa, der unterhalb der Einmundung des Ranals in den Rio Juan den Gluß ftromabwarts fperrt. Dieje Bafferstammg befeitigt gubem die Stromfdmellen von Caftillo, Balas und Machuco im oberen Lauf des Rio San

Die Dauer der Durchfahrt wird auf insgesammt 28 Stunden berechnet. Wegen der Aufrechterhaltung des Betriebes auch mabrend der Racht ift elettrijde Beleuchtung des Schiffahrtweges vorgesehen. Welchen bedeutenden Ginfluß der Seanal auf die interoceanische Schifffahrt ausüben wird geht aus der fleinen Ueberfichtsifige unten links in unferent

Bilde deutlich bervor

#### Deutscher Reichstag.

Berlin, ben 18. Marg.

Bur zweiten Berathung steht der Gesetzentwurf betr. die Aussibung der freiwilligen Gerichtsbarkeit und Leistung von Rechtsbülfe im Seere. Beim § 1 hat die Commission die Bestimmung eingesührt, daß im Felde die Kriegs- und Obertriessrichts friegsräthsgerichtsräthe gang allgemein für die Entgegen-nahme von Beriicherungen an Eidesstatt sowie für die Auf-nahme von Urfunden über Thatsachen zuständig sein sollen Das Haus stimmt dent debattelos zu, ebenso einigen anderen bon der Commiffion borgefchlagenen Menderungen. Weiter folgt die Berathung (zweite) des Unfall-Fürforge-Gefenes für Beamte und Personen des Soldatenstandes. Auf Antrag des Udg. Singer (Sog.) wird dieser Gegenstand von der

Lagesordnung abgesett. Ueber die Wahl des Abgeordneten von Gersdorff (kons.) wird die Beschluffassung behufs weiterer Beweiserhebung

Es folgen Petitionen.

Debattelos wird eine Betition des beutschen Gaftwirth. berbandes betreffend Regelung des Handels mit Conferven dem Commissionsantrage entsprechend der Regierung als Material fiberwiesen. Denfelben Antrag ftellt die Commis-fion bezüglich einer Petition um Erlag eines Gesetes zur Sicherung der Bauforderungen.

Rach furger Debatte, in welcher der Abg. Baffer. mann (natl.) für eine reichsgesetliche Regelung der Angelegenheit eintritt, wird der Commissionsantrag angenommen

Eine Petition, die fich gegen die Ausführung von Brivat-aufträgen durch die Militärbeschlagsschmiede richtet, wird der Regierung zur Erwägung überwiesen. Eine weitere Betition wünscht Einführung des Gymnafial-Reifezeugniffes als Borbedingung des thieraratlichen Studiums. Die Commiffion beautragt diese Betition dem Reichskanzler zur Berückfichtig-ing zu überweisen. Ein Antrag Bassermann will diesem Antrage noch hinzu fügen, der Reichstag wolle zugleich das Erfuchen aussprechen, daß auch die Reifezeugniffe von 9-flaffigen Oberrealichulen und von den Realgymnafien jum Beterinärstudium berechtigen follen. Rach furger Debatte wird der Antrag Bassermann angenommen und alsdann der so geftaltete Commiffionantrag faft einftimmig.

Gine Betition betreffend Aufhebung der Baderei-Berord. nung wird der Regierung als Material überwiesen.

Es folgt eine Betition auf Einführung der Brügelftrafe. Die Commission beantragt Uebergang jur Tages-Ord-

Abg. Dertel (conf.) bedauert den Beschluß der Commiffion und ftimmt gegen benfelben.

Mbg. Baffermann (nil.) ift gegen die Biebereinführung der Prügelftrafe.

Abg Berner (Ant.) hat Bedenken wegen Sandhabung

Briigelftrafe. Abg. Gröber (Centr.) fpricht fich gegen bie Bieber-

einführung der Brügelftrafe aus, welche aus guten Gründen bescitigt worden ift.

Mba. Bebel (Cog.) befampft ebenfalls die Brugel. itrafe, welche barbariich fei.

(Machbrud verboten.)

### Das Abenteuer.

Eine Barictee. Epifobe bon G. D. Conrad.

In einem fleinen Tifchen im Cafe Bauer fafen die drei unde bei einander, beute, sowie an jedem Abend nach unt des Theaters. Sie erschienen so pfinktlich in dem letal, daß fie fast mit gum Inventar desfelben gehörten.

Stieglis, bon Beruf und aus Ueberzeugung Schriftfteltrug diefen Titel mit gutem Rechte, da schon mehrere Ge-Anzeiger seine Brodufte gratis aufgenommen batten. las weniger auf Honorar als auf Ruhm, denn seine Mittel

Mit seiner idealen Lebensauffaffung barmonirte fein Erour, die vornehme Müdigfeit der Defadence, der Kragen fo wie eine ausgewachsene Manschette, die vierzöllige Kraaus Grofpaters Beiten und dazu der gründliche Absonth

er ihm im Glafe. Der zweite der Runde, Dr. Seufer, Chemifer und Jabri-irgend welcher neuer Artifel, war seine wirfungsvolle nung. Es war unflar, wober er feinen Dottor-Titel nicht einmal von Philadelphia, aber er hatte ihn, wenn du Unrecht, und log gewöhnlich derartig, daß seine Kafaltterte. Das ift nicht icon, toftet aber nichts. Der be mar mein Freund Start, bem ich die Geschichte ber-Perfelbe gehörte erft einige Bochen gur Tafelrunde tand in irgend einer Beziehung zum Barietee, die beiden veren wußten selbst nicht recht, in welcher Weise. Der zichteller erzählte ihm eine interessante Geschichte und Breund horte mit dem ernften Intereffe des wohlergo-Befellichafters zu. Der "Doftor" fefundirte dem Er-

mit gelegentlichen Bestätigungen, um feinen Zweifel Seit die Jallen.
Seit bierzehn Tagen", berichtete er, "find wir jeden im \*Theater, Sperrfit. Großartiges Brogramm!
anders die Sängerin la bella Juanita ist einsach ent-

Er verlor fich in Ausbruden unbegrengter Bewunderung. Der Dofter fnurrte gur Beftätigung und ber Buborer beitatigte alles mit ernftbafter Bewegung.

"3ch habe gehofft und nach einer Gelegenheit gesucht, fie naber femmen zu lernen", fpann ber Erzähler feinen Faben weiter, "aber tropbem wir durch unferen Gifer beim Applaudiren beinahe mit den Rlaqueuren ausgelöhnt worden waren, to waren wir lange nicht einmal fo weit gefommen, einen Blid von ihr zu erhalten, Endlich, gestern Abend, treffen wir fie im Foper, im Begriff, das Theater zu verlassen,

"Gnadiges Fraulein", foge ich mit Grazie, "gestatten Sie, mein Name ift Stieglin, Schriftfteller."

"Entschuldigen Sie", erwidert "La Bella" höflich, "meine geringe Kenntniß der deutschen Sprache, ich meinte, Stieglis fei ein Thier mit Gedern; aber nicht ein Mann von der Feder."

3ch ließ mich durch diese lieblose Bemerkung nicht aus bem Rongept bringen, fondern erwiderte: "Die Bewunderung Ihrer Kunft, mein gnädiges Frau-

giebt mir den Muth, ju Ihnen gu reden. "Mh", sagte sie leichtbin, "gerade wie in der Litteratur, wir find gewöhnt, daß die Leute bewundern, was sie nicht ver-steben! Ter umgesehrte Goethe!"

Und mit einem leichten Reigen des Ropfes jum Abichied mar fie berichwunden.

Mir schien es, als ob fie das Deutsche doch genigend beherrschie", fügte der Doftor bei, um auch etwas zu der Gefdidite beigutragen.

"Und heute Abend", fuhr Stieglitz unbeiert fort, "sah ich fie wieder im Foper, es gelang mir, einige Worte an meine Göttin zu richten und fie zu bewegen, meine Begleitung für den furzen Beg bis zu ihrer Wohnung anzunehmen, obwohl fie nicht recht Luft dazu zu haben schien. Bor ihrer Thure, denn foweit war ich durch meine Beharrlichfeit gekommen, tropdem ihr Benehmen burdiaus nicht ermuthigend war, wollte fie mich verabschieben.

Es ift beffer für ihre Gesundheit", fagte fie mit leifer Aronie, welche mich reigte und vielleicht etwas dringlicher wer-

den ließ, als fich eigentlich mit meiner Auffaffung des Lebens verträgt. Sie gudte die Adjeln. - "Bie Gie wollen", fagte fie, "warten Gie einen Augenblid."

Und danit nahm fie die Flurlampe und ließ mich im Dunfeln. Und mabrend ich ein wenig wartete, erinnerte ich mich des weifen Spruches, daß man das Glud, um es recht gu genießen, nie gang erichöpien foll, sondern es nur im Fluge ftreisen darf. Ich ftieg leise die Treppe hinunter, ging nach Saufe und von da bierber.

Eine andadztige Stille folgte. Bober baben Gie diefe fluge Lebensregel?" fragte Starf, indem er jum erften Dale das Schweigen brad, in febr freundlichem Tone.

"Aus Mirga Schaffn's Liedern, mein Befter!"

Die Sache icheint mir einen projaifchen Grund gu haben, der weiniger an Mirza Schaffy erinnert", meinte mein Freund bedächtig. "Bielleicht ist "Ihre Göttin" verheirathet; wer weiß, vielleicht ist der Gatte wegen Kobsschwerzen zu Haufe geblieben und hat Ihnen auf besonderen Bunsch "Ihrer Göttin" den Entschluß erleichtert. Bielleicht", fügte er nachdenklich binzu, "vielleicht hat man dem etwas anhängen der Verstelleicht aus der lidjen Kunftfreund im Dunkeln den Rod ausgeflopft und ibn die Treppe beruntergeworfen?"

"Mein Herr", fuhr Stieglit auf, indem ihn neben der oftentativen Entruftung eine bange Ahnung erfahte, "wie kommen Sie zu folchen unfinnigen Bermuthungen?"

"Je nun", sogte mein Freund mit leichtem Spott, indem er sich gleichzeitig zum Geben erhob, "ich habe einmal heute Abend Ihren Rodtragen schon in der Hand gehabt und will das zweite Mal aus Rachficht verzichten, aber, mon cher ami: das nächste Mal: mehr Borsicht! Aber ich kenne meine Frau c'eft a dire, "la bella Juanita" so gut, daß ich mich freue, Sie so fanst hinausbefördert zu baben, denn vor einem Stieglit habe ich noch nie Sorge gehabt."

Er nidte ben Beiden zu und berschwand mit vergnügtem Lächein, aber an jenem Tifchchen bei Bauer figen feitbent frembe Leute.

Mbg. Bindewald (Ant.) erffart fich als Gegner ber Brügelftrafe.

Gegen die Stimmen der Conservativen wird sodann Uebergang zur Tagesordnung beschlossen. Morgen 1 Uhr: Dritte Lejung des Ctats.



Mus dem Reichstage.

Die Abfender bon Bittidriften an den Reichstag, um Biedereinführung der Brugelftrafe erreichen nur foviel, daß das deutsche Parlament alljährlich eine überfluffige, weil zwedlose Debatte diesem Gegenstand widmet. Auch beute hat man sich mehr oder minder lebhaft längere Zeit über Werth und Unwerth der Prügelstrase unterhalten wobei namentlich der Chefredafteur der bundlerischen "Deutschen Tagesztg.", Abg. O ertel (kons.), mit einem Humus auf den erziehlichen Nupen von Schlägen sich hervorthat. Abg. Oertel ist "im Parlament" lyrischer Dichter, und zwar keineswegs etwa ein Poet der realistischen Richtung, sondern einer zarten, romantischen Tonart. Es wohnen also zwei Seelen in seiner Brust, daß er sich für ein so robustes Wittel begeistert und heute gar sagte, die Frage beschäftige die Bolfs-je ele. Regierung und Reichstagsmehrheit wollen von der Brügelstrafe nichts wissen. Damit sollten sich die Petitions-Einsender zufrieden geben. Es wird ja ohnedies genug ge-prügelt, d. B. in den Schulen. Leider.

Sandelsbertrage:Weplantel. Die nach einer langen Baufe bon den Organen des ruffiichen Finanzministers Witte fortgesette Brekkampagne gegen die künftige deutsche Follpolitik — Erhöhung der Getreidezölle — wird von der offiziösen "Nordd. Allg. 8tg." völlig unerörtert gelassen. Die "Nordd. Allg. 8tg." begnügt sich damit, die neuen Auslassungen der von Herrn Witte inspirirten Plätter nach der Mittheilung des "B. T. B." abzudrucken. Es scheint Serrn Witte nicht gelingen zu sollen, den Reichekanzler Graf Bulow zu einem öffentlichen Meinungsaustaufch, oder wenn man will, zu einem zollpolitischen Gefecht herauszuloden. Im Reichstag hat ja auch Graf Billow ertlart, er pflege diplomatifche Meinungsverichiebenheiten nicht auf publizistischem Wege auszutragen. Auffällig ist an den neuen russischen Kundgebungen, daß sie auf einen biel ruhigeren und versöhnlicheren Ton gestimmt sind, als die ersten Artikel, und insbesondere keine "persönlichen Liebens-wurdigkeiten" gegen den Grafen Bulow enthalten. Die Berantwortung für diese Spitzen schiebt jest herr Witte von sich ab und den Redaktionen der offiziösen russischen Organe zu. Damals aber ließ Herr Witte Jedem wissen, der es hören wollte, daß die Artikel unmittelbar aus dem russischen Finangministerium herrührten. Die Annahme, daß die Redaftionen der ruffischen offiziofen Organe dann noch aus Eigenem Araftworte hinzugesett haben follten, ericheint bei den befannten Pregverhaltniffen im Czarenreich einfach abfurd. Sachlich bringt die neue Kundgebung wenig. Daß Ruftland höbere deutsche Getreidezölle mit höheren ruffischen Böllen auf deutsche Industrie-Erzeugnisse beantworten will, war schon gesagt worden. Es fragt sich, wieweit Rußland nach dieser Richtung hin geben will. Darüber sehlt zur Zeit jede Angabe, und so lange ist die Auseinandersetung ohne praktiiche Bedeutung. Die weitere Behauptung, durch die deutsche Presse sei verbreitet worden, es bestehe bereits ein Einvernebmen zwischen Deutschland und Ruftland über die Erhöhung der Getreidezölle, ist durchaus unrichtig. Die deutsche Presse hat keiner Meldung dieses Inhalts Raum gegeben. Bermuthlich ist die Behaupfung auch nur zu dem Awed aufgestellt, um einen Anfnüpfungspunft zu gewinnen für die Auslaffungen Man kann die Erhöhung der Getreidezölle aus manchem Grunde befampfen — aber es ist nicht gerade nöthig, daß man Berrn Bitte und seine Leute lobt, nur weil sie, aus wohlberstandenen eigenen Interessen, diese Bewegung unterstüßen. Im Uebrigen dürfte noch der gange Sommer d. 35. von der Distuffion über die Sandelsverträge ausgefüll falls fich die Rachricht eines Abendblattes bewahrheitet, daß die golltarifvorlage voraussichtlich erft im Berbit an den Reichstag gelangt.

Die Tritolore in Rordafrifa.

Die Frangofen find bei ihrem Bordringen in das Berg ber Sahara in letter Beit mehrfach auf ben Biberftand der Buftenftamme geftogen und badurch genöthigt worden, militariiche Berftarfungen aus Algier berangugieben. Geitens der frangöfischen Breffe ift nun ber Bermuthung Ausdrud gegeben worden, die arabischen Romadenhorden seien auf dem Bege über Maroffo durch England aufgewiegelt. Das flingt denn doch gar zu phantoftisch. Nähe r liegt die Annahme, daß die Söhne der Büste die ihnen durch das Bordringen der französischen Bioniere drohende Gefahr mehr und mehr erkennen und fie abzuwenden fuchen, Das fann natürlich auf die Dauer nicht gelingen. Franfreich hält sich den Weg nach Algier offen und ift also in der Lage, jederzeit Truppennachichube an Ort und Stelle zu expediren. Die Trifolore hat im Innern Rordafrifa's einen gewaltigen Borfprung. Diefen einzuholen ift den Englandern unmöglich. Sie geben sich auch keine besondere Mithe, weil fie wisfen, daß ihr Ginflufgebiet ftete öftlich, in der Rilgone, liegen wird. Dort muß ihnen die Trifolore weichen, wie "Faschoda" gezeigt hat.

Dentichland.

Berlin, 19. Mars. Gestern wurden von der die Un-tersuchung führenden Behorde die Befundungen bes Raifers über das Attentat in Bremen eingeholt. Die Reugenschaft des Kaisers konnte sich naturgemäß nur auf die Wahrnehmung der Berleyung beziehen, da der Monarch das Ereignis selbst nicht beobachtet hat.

— Rach den "Berl. Bol. Rachr." ift die Borlegung des

Bolltarifentwurfes an den Bundesrath ju Oftern herum in

fichere Aussicht zu nehmen.

- Die "Berliner Correspondeng" melbet: Der engli-

Shanghai einen Streitfall mit zwei deutichen Soldaten gehabt hat, wurde fürzlich bom dortigen engli-Befdmorenengericht freigefprochen. Changhaier Munizipalrath entfernte ihn jedoch im Disziplinarmege aus dem Bolizeidienfte, bedauerte den Borfall und fprach dem verletten deutschen Soldaten Betlo ein Schmer-

zensgeld bon 1750 Taels zu.

Das Abgeordnetenbaus begann geftern die dritte Lesung des Etats. Eine Reihe fleinerer Etats wurden debattelos genehmigt. Misdann wurde nach längerer Discussion erledigt der Justi 8 - Etat, der Etat der Central-Genossen. Beim Etat der indirekten Steuern. Beim Etat der indirekten ten Steuern lag ein Antrog des Abgeordneten Gofchen (natl.) vor, die Regierung aufzusvedern, entsprechend der Zusicherung in der 1895 vorgelegten Dentschrift den Stempel für die Berleihung von Titeln an Brivat-Berjonen auger Hebung zu seigen. Dieser Antrag wurde der Budget-Commission überwiesen. Beim handels- und Gewerbe-Etat lag ein Antrag Ehlers (freis. Bex.) vor, die Bosition zur Erwerbung des dem Gebeimrath Beder in Berlin gehörige Bern-ftein-Mufeum in Königsberg 305,000 Mf. im Gewerbe-Etat gu ftreichen und wieder in dus Extra-Ordinarium des Rultus-Etats einzustellen. Ein Unterantrag des Abgeordneten Gamp will eine Bemerkung zu diefer Position, wonach die Belassung des Museums in Konigsberg gesichert werden soll. Der Antrag Gamp und mit ber dadurch bedingten Aenderung auch der Antrag Eblers wurden angenommen. Der Sanbels- und Gewerbe-Etat wurden genehmigt. Seute Fortfetung der dritten Etat-Berathung.

\* Hamburg, 19. März. Die Bertrauensmänner der fo-zialdem ofratischen Bartei von dem 8. und 10. ichleswig-holsteinischen Bahlfreise. Thomas und Tolge, wurden gestern wegen Da je ft at & beleidig ung gu 6 bezw. 3 Monaten Gefängniß verurtheilt. Der Staatsanwalt batte gegen jeden Angeflagten ein Jahr Gefängniß beantragt. Die Beiden hatten als Berleger zweier Flugblätter gezeichnet, die die allgemeine Politit des Reiches, sowie im Befonderen die China-Bolitik, behandelten. Der Raifer war in keinem der beiden Flugblätter genannt. Die Kritik richtete fich nur gegen die Hauptregierung. Das Gericht bezog aber dennoch die Kritik auf den Kaiser. Die Berhandlungen fan-den unter Ausschluß der Oessentlichkeit statt.

Musland.

\* London, 19. Marg. Die Times meldet aus Befing vom 17. ds.: Chinefifche Beamte erflären, fie hatten von Petersburg die Mittheilung erhalten, Rugland verzichte auf die Ansprüche bezüglich der Mongolei und Turkesten; es fei damit einverstanden, eine Menderung eintreten zu laffen in der Schärfe der Ueberwachung der Civilverwaltung in der Mandich urei und willige ein, daß das Abkommen veröffentlicht werde, sobald es in Betersburg unterzeichnet sei, was binnen 14 Tagen geschehen sein werde. ft a d t wird gemeldet: 5 neue Beft falle find gestern bier festgestellt worden. Einer der Erfrankten gehört der Armee an. 30 Bersonen stehen noch unter ärztlicher Beobachtung. — Aus Bloemfonteip wird gemeldet: Wie bier berichtet wird, befindet fich Prafident Steifn in der Rabe von Barbeberg, wo er an Diffenterie erfrantt fein foll. - Die Frieden sver hand lungen douern, wie aus Rapftadt gemeldet wird, fort. Man wartet nunmehr die Antwort der

Paris, 19. Marg. Deroulede telegrabbirt einem Abendblatt, dag er in Birflichfeit auf ein Duell mit Buffet verzichtete, weil dieser verlauten ließ, er werde fich obne Gegenwehr vor die Piftole Deroulede's ftellen, da er als Chrift

nicht auf Mitmenichen ichiegen fonne.



\* Aleine Chronit. Geftern begann ber gweite Bro de f gegen den Bantier Auguft Sternberg wegen Sitt-lichfeitsvergeben bor der 7. Straftammer des Berliner Landgerichts. Auf Antrag des Staatsanwalts murde der Prozes wegen Zeugenladungen auf unbestimmte Beit vertagt. — In Schneidem übl bat fich diefer Tage ber einundachtzig Jahre afte Rentier Seinrich Weiland erschoffen. Mis Beweggrund zu der unseligen That wird befannt, daß unmittelbar nach dem Anichlag auf den Raifer Beiland geäußert bat. ber Attentater Arbeiter Dietrich Beiland fei ein Entel bon ihm und diese Schmach könne er nicht überleben. In der That hat der ohnehin schon hochgradig nervöse alte Mann diese Drohung wahr gemacht. — In Ruit b bei Breiten gerieth der Müllerbursche Bollmer beim Delen des Mühlenräderwerks in eine Welle, sodaß der Ropf am Kammrad zerschellte. werts in eine Welle, sodaß der Ropf am Kanimirad zerschellte.

— In Eppingen hat ein Jubelgreiß, der bereits 80 Jahre alte Josef Suttel, ein 23 jähriges Mädchen geheirathet. — Der sozialdemokratische badische Landtagsabgeordnete Opificius in Pforzheim ist verbatigsbegeordnete Opificius in Pforzheim ist verbatigsbegeordnete. Diese Verhaftung hat nach der "Frankf. Italien, bemerkenswerthe Borgeschichte: Jüngst veröffentlichten in den Zeitungen zwei kaufmännische Sachverständige die Erklärung, daß Gerückte über Opisicius hinfällig seien weil sich die vermeintlichen Veruntreuumgen im Ledensmittelbedürstissbegering als grobe Arrthümer in der Buchksibrung bedürfnisverein als grobe Irrthümer in der Buchführung herausgestellt hätten. Diese Erflärung hatte das unerwarte-te Ergebniß, daß sich die Staatsanwaltschaft die Bücher des Bereins ausfolgen und nach furzer Prüfung zunächst den langjährigen Geschäftsführer Stadtverordneten Eberhard u. dann den Borfigenden des Bereins, Landtagsabgeordneten Opificius, verhaften ließ. — In der geftern vor der Straf-kammer in Darm ft abt begonnenen Berbandlung gegen die Unternehmer der Beilanftalt "Ifis" in Darmftadt, Raufmann Schuhmacher und Genoffen wegen Betrug, begangen durch Rurpfuiderei, war der Sauptangeflagte Schubmacher nicht erschienen. Es wurde deshalb ein Sastbesehl gegen ibn erlassen. Die Berhandlung sindet troydem statt Sie wird mehrere Tage beanspruchen. — Die Bolizei in Brüssel berhastete einen dänischen Offizier, dessen Auslieferung von der dänischen Regierung vorlangt war. Bei feiner Berhaftung versuchte ber Offizier fich mit einem Revolver zu erschießen, wurde jedoch rechtzeitig daron gehindert.
— Ein folgenschwerer Eisenbahn. Unfall hat fich dem

Lotal-Anzeiger" zufolge auf der Kleinbahn Königen baufen-Mittenwalde Todin nahe der Halteftelle Gallun, für lich von Mittenwalde ereignet. Der Lofomotibführer wurde fo schwer berleht, daß er einige Stunden späler ftarb. Im Beiger haben gefährliche Wunden erlitten. 2118 Beranlaffung gilt falide Beidenftellung. Die Mafdine, die vier mit Gie gitt salige Exeigenstehung. Die Vinginie, die dier im Sienen beladene Wagen schleeppte, war auf eine Anzahl sern Wagen aufgesahrep. — Alle Theater-Arbeiter der vereinigten Stadtibeater in Samburg - Altona imd des Thalia-Theaters streifen. Wie dem "Lof.-Anz" aus Hamburg gemeldet wird, wegen Richtbewissigung erhöbter Lohnanibruche, Die Aufrechterhaltung des Betriebes tft, wern auch unter Schwierigfeiten, gefichert.



#### Aus der Umgegend.

k. Biebrich, 18. Marg. Der lette Bolfsunter haltung sabend in diefem Biater murbe geftern Abend in der Turnhalle abgehalten und erfreute fich berfelbe tines recht gablreichen Bejuches. Die mitwirfenben Rrafte em ledigten fich ihrer fibernommenen Berpflichtungen aufs Befte und fargte beshalb bas Bublifum auch nicht mit Beifalls penden. Der fath. Rirchenchor trug 4 gemifchte und 2 Mannerchore mit gewohnter Pracifion bor; ein jugendliches Mitglied der biefigen Militartapelle herr Ott bon bier er freute Die Buborer burch 2 vollendete Biolinvortrage und eine Biesbadener Copraniftin, Grl. Mondel, mußte bas Aubitorium durch Die fcone, innige Bortragemeife einiget Fruhjahrelieber ju lauten Beifallsbezeugungen bingureigen. Auch die mitwirfende "Tuengejellichaft" verftand es, burch bas Rarturnea am Barren und einen borgeführten Tangreigen, ben Abend ju einem hervorragend ichonen mitgeftalten gu belfen. Den Bortrag für ben Unterhaltungsabend hatte Berr Bfarrer D. Lorent aus Biesbaden in liebenswürdiger Beife iber nommen und hatte fich berfelbe das Thema "Bas ift Bild ung ?" gemablt. Rebner berbreitete fich in feiner mit humer gemurgten Uniprache über bie beifle Frage, welcher Menic au ben wirklich gebilbeten ju rechnen fei und führte hierüber verschiedene braftifche Beifpiele bor. Lauter Beifall wurde dem Redner gu Theil.

k Biebrich, 19. März. Berhaftet wurde gestem ber Taglobuer Math. Schreber aus Beiligenfreng bei Enter wegen versuchten Sittlichfeitsvergebens. - Ein bei einer biefigen Dolgichneiberei beichäftigter junger Mann jog 14 geftern burch einen Unfall folde innere Berlegungen gu, bağ feine Mufnahme in bas hiefige Rranfenhaus erfulgen mußte. - herr Lehrer Bid an ber Grbr. v. Stein Soule ift feitens Agl. Regierung mit den Funftionen eines Daupt lehrers an der Bergog Abolf-Schule betraut worden und gwar mit Beginn bes neuen Schuljahres. Gleichzeitig werden vom genannten Beitpunkt ab 3 neue Lehrer, 2 evangelijder und I fatholifder Confession, ber hiefigen Bolfefdule über wiesen. - Geit einigen Tagen ift ein der Strombau Ber waltung gehöriger Gelfenbrecher im Rhein vor den Großbergogt. Schloffe thatig. Das intereffante Chaufet lodt immer eine gange Angahl Schauluftiger nach let Arbeiteftelle

Chierftein, 19. Marg. Der Großherjos ban Buremburg, der im vorigen Jahre bem bielige Mannergefangberein hatte bie Untwort jugeben laffen, bas er nicht abgeneigt fei, gang ausnahmsmeile noch einmal bem Berein für ben im Commer 1901 geglanten Bejang! wettstreit einen Ehrenpreis gu ftiften", hat als Breis einen filbernen Cup mit Bolgfodel und entfprechender Ribmung

e 2Binfel, 18. Darg. Geftern landete bier ber Count Johann Weber aus Mittelbeim eine altere manntiat Beich e, welche dem Arbeiterftande angehört und mit neuen Stiefeln, Arbeitshofen und einen blauen Arbeitofittel be fleidet mar. Diefelbe murbe in Die Beichenhalle bes biefiges Friedhofes verbracht. - Am Conntag hielt der erft ffirgio gegrundete tatholiiche Gefellenverein feine erfte Abendunter haltung ab. herr Pfarrer Stoll begriffte die Anwejendes und machte auf ben Zwed ber tatholifden Gefellenvereint aufmertfam; er ichlog feine Rede mit dem Bunfche, daß ber Berein blaben und gebeiben moge. Rachdem nuch bon einiger Mitgliedern verichiedene Lieber vorgetragen murden, trente man fich in fpater Ctunbe.

[1] Rubesheim, 19. Marg. Die für Errichtung ben zwei Flaggenmaften zum Riebermalb. Denfmal bon ber Regierung geforderten 42,000 DR. murben in ber Budgettommiffion Des Reichstages geftrichen.

n Sochheim, 17. Darg. Der bon ber Ginger Co. bier im "Gafthofe gur Rrone" arrangirte toftenfreie Giff furfus nahm beute fein Ende. Cammtliche Theilnehmerinnen hatten fich Rachmittags zu einem folennen Raffeefrange vereinigt, wobei ber Lehrerin Grl. Gil von Biesbaden für ibn Dubewaltung eine filberne Fruchtichale als Geichent aber

B Bider, 18. Marg. Unfer Ort war geftern wieder fehr ftart von Fremden besucht. Schon Bormittage gegit 10 Uhr traf ber Frankfurter Touristenflub von Dofteim ! 2 tommend, in Starte bom mindeftens 200 Berfonen bier elle um im Bafthause gum Abler und in der Gasnoirthicaft pen Gebr. Duich bas Frühftud einzunehmen. Erft gegen 1 Ille Radmittags maridirte ber Club von bier fiber Maffenbelt Dellenheim, Erbenheim nach Biesbaden, um im bortigen Rathsteller bas Mittageffen einzunehmen. — Die biefigen Madden, welche ben Stidfurfus in Dochheim befuchten, bater feit gestern ihre Stidereien im Schaufenster bes Berrn 3es Allendorf Sr, auf einige Tage ausgestellt. Die Musftellung findet allfeitig Bewunderung.

(idie)

T 200

cine

rium

mit

Den

TORNU

ührte

THIT

日神

augb:

crben

über

bent

, bas bem

militä Billinn

iat

Ee .

figen rzlich nterv nden

min de la comita del la comita del la comita del la comita de la comita del la

net mal

Sa. stid men chen ihre her

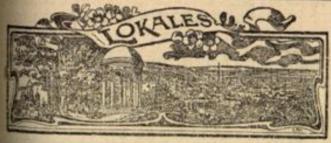
eter

爱.



Kunft und Wiffenschaft. Concert

Der Männergesang-Berein "Concordia" veranstal-te am Sonntag Abend im großen Saale des Casinos eine Liedertafel", bei der and einige Damen aus dem Bereinstreise milwirften. Das Brogramm wies vornehmlich hu-noristische Stude auf. Als Eröffnungsnummer jang der eher den feichen "Gailtbaler Jägermarsch" von Koichat, worauf del, Anna Steinhaus mit ihrer hübschen, hellen Sopran-ihnme recht einschmeichelnd die Lieder: "Neues Leben" von kenefeld und "'s trotig Dirnd'l" von Heinze vortrug. Da-rauf betrat die Lyroler Sängergesellschaft "Wildsepp" aus dem romantischen dustigen Salzbachthate mit den befannten gelichen Wiesbadener Ramen Crat, Diefer, Popp, Weber Ternauf, Neumann und Fill als — Doppelguartett das Bo-dum und ließ in echter Gebirgs-Jodler-Tracht die Bolfslieder aus den Regionen des Hochgebirgs "Dei Dirndal hat friben Ruth" von Kremfer, das befannte "Berlaffen" und Bilaberl, mirt Dir's fein" von Kojchat und ein Baverifches Boltsliedden bon & Marpurg erichallen. Die Berren Still. ger (Mavier), E. Himmler (Cello) und S. Hürthele (Gesang) ingen demnächst Händel's weltberühmtes "Largo" und ein Grühlingslied" von Goltermann vor, wobei die flangvolle, sanstingstee bon Golfermann bor, wobei die klangbolle, indse Stimme des Sängers angenehm auffiel. Herr 3. sanf wirtte mit den humoristischen "Betrachtungen Lidung-Islang's", mehr aber noch mit seinem zugegebenen breiligen Couplet über "Das neue Jahrbundert" starf auf die Lachmuskeln ein. Die Lieder im Bolfston: "Nachbar's Nargreth" von Fr. Ullrich, "Beim Haß" von L. Keller und Bab die Buben sagen" von E. Attenhoser wurden vom Eher enfalls hilbidi vorgetragen, es darf jedoch nicht unerwähnt leiben, daß die bei der aufgeschlagenen Bühne angewandte Praperie einen ungunftigen Ginfluß auf die Rlangwirfung usibte. In der humoriftischen Scene "Leutnant Stein's ties Abenteuer" von Matthes-Filcher wirfte Fräulein Anna Etembaus nicht allein durch hilbschen Gefang, sondern auch dund wohlgetroffene Charafterifirung der Deutsch-Amerika-nerin "Miß Förster" zündend, und Herr Hermann Stillger kand ihr als strammer, verliebter Leutnant "Stein" gut zur Teite. Einem hilbschen deklamatorischen Bortrage des Herrn Bolff, folgte die humoriftifche Scene "Der Taucher" von Deinze, die Herrn Carl Weber, Fraulein Auguste (?) Beder, mie den bereits genannten herrn Frant und Crat Gelegenseit jum Zeigen ihres Könnens auf humoristischem Gebiete gab. Der nun folgende Einakter "Eigenfinn" von R. Beneder wurde von den Damen Karoline Diefenbach, Martha Kehrbach und Elijabeth Sachs, sowie den Herren Ernst Wolff. Murid Blid und Adolf Scheid recht luftig und geschidt gepielt. Jum Schlusse sang der Chor noch eine köftliche Du-noreste von Roch von Langentreu betitelt: Erster Brief eines Bien befindlichen Chinefen an feine Frau in Befing" belder, wie überhaupt jeder Rummer reicher Beifall zu Theil ard. Es war ein behaglicher, gemüthlicher Abend, an dem iel gelacht und später auch — gefanzt wurde. 3. 5.



Bicebaben, 19. Darg.

Die Erhöhung der ftadtifden Stenern.

Ben einem fteuergablenden Burger wird uns geschrieben: Rad Befanntmachung des fradtischen Saushaltungsplafür das Jahr 1901-1902 beabsichtigt der Magistrat der door Biesbaden, die Kommunal-Einfommensteuer von 90 100 pCt. und die Realftener von 1124 pCt. auf 125 pCt. werh o ben. Was nun die lettere Art Stener anlangt, fo ard hier wieder der geringe Wittelstand, nament. ich der fleine Sausbesiger und Bewerbetreiende, bart betroffen, mabrend die oberen Raffen on Saus- und Billenbesitzern, deren Einfommensteuer ihre tealiteuer übersteigt, durch die beabsichtigte Erhöhung der bleren um 123 pot, gegen den geringen Mittelftand im

Bie hart der Mittelstand, vielen übrigen Mitbürgern ge-teniber, durch die ohnehin hoben Realsteuern betroffen wird, burch einige Beispiele nachstehend erläutert, wobei lediglich de Rommunalfteuer in Betracht fommt:

Beifpiel 1. Gin Sausbefiger mit 2000 Mart Gintom.

den aus Miethe: Lazemberth des Hauses Mt. 120,000 elaftet mit Sypothefenschulden 70 000

eiben rein weldje zu 4 pCt. ein Einkommen von 2000 Mk, repräsentiren. Warf, mit eigener Wohnung, eingeschätzt und in Folge ichen zu 4 pEt. mit 200 Marf zur Gebäudesteuer veranlagt. Gernach soll er fünstig von seinem Einkommen ad 2000

125 bet. Gebäudeftener on Einfommenfteuer 100 pCt. der Staatssteuer " 31 9Nf. 250

susannunalsteuern zohlen, mithin allem 14 pEt. ohne dagts. und Kirchensteuer, welche auch noch 35 Mf. 96 Pfg. infommens.

Um aber zu dem eingeschätzten Einkommen zu gelangen, nib er im gliidlichen Falle stets alle Wohnungen vermiethet aben, was sehr oft nicht der Fall ist. Die volle Gebäudesteu-nuß eben bezahlt werden, einerlei, ob vermiethet oder nicht

vermiethet ift, mahrend bei der Einkommensteuer nur das Rein-Einkommen in Betracht tommt. Run fei ber Fall ange-nommen, diefer Sausbesiger vertauft bier fein Saus jum Wf. 120 000 Taxwerthe mit und Räufer übernimmt die darauf rubenden

Sppothefen bon 70 000

fo bleiben dem Berkaufer die oben angegebenen 50 000 welde ebenfalls au 4 pEt. ein Einfommen von 2000 Mf. dar-

Er hat also einsach sein sehr oft mit Aerger und Unan-nehmlichkeiten verbundenes Einkommen aus Wiethe in ein viel ficheres Einfommen im felben Betrage an Binfen umge-

Run hat er fünftig bei demselben und weit sicherem Einfommen nur 31 Mt. statt 281 Mt. oder statt 14 pCt. nur 13 pCt. seines Einfommens an Kommunalsteuern zu bezahlen. Beispiel 2.

Ein Beamter und gleichzeitiger Sausbesiter mit 3000 Mark Einkommen und zwar 2000 Mt. Gehalt und 1000 Mart Miethe, incl. eigener Miethe:

1) Mis Sausbesitzer: Tarwerth des Saufes WY. 120 000 " 95 000 Dierauf erfte Schuldenlaft

bleiben rein

25 000 oder 1000 Mart Ginfommen. Miethwerth wie Beispiel 1 5000 Mart und zur Gebäude-Steuer ebenfalls mit 200 Mit. veranlagt.

Dier find an Communal-Steuer gu bezahlen: a 125 Proz. v. 200 Mf. mit 207. 250 b an Einfommenfteuer 100 Prog. ber Staatsfteuer mit " 6

auj.: M. 256.

oder 25h Brog. feines Gintommens.

2. Mis Beamter mit 2000 Mf. Gehalt (mit ber Sälfte feines Einf. veranlagt), 6 od, 4 bBt. feines Einfommens als Beamter. Als Beomter obne Grundbefit und Baarvermogen würde derfelbe mit gleichem Einfommen von 3000 Mf nur von der Salfte seines Einkommens mithin von 1500 Mf. blos 16 Mt. an Com. Steuern oder rund & Prog. gu gablen haben. Beiibiel 3.

Ein Bribatier mit 2000 Mf. Einfommen und 50 000 Mt. Rapitalbermogen ohne Grundbefit gahlt in Com. Steuern 100 Brog. der Staatssteuer mit 31 Mt. oder 13 Brog. feines Einkommens, mithin 250 Mt. weniger wie in Beifviel

Ein Rentner mit 10 500 Mf. Einkommen und gwar als Saus- ober Billenbesitzer 5000 Mt. und aus Rapitalien 5500 Warf:

Diefer zahlt an Com-Steuer: a 125 Prog. bon 200 Mf. Geb.-Steuer b an Einf.-Steuer 100 Prog ber M. 250 Staatsfteuer v. 10 500 Dit. . 300

auf. Dt. 550.

oder 51 Brog. feines Ginfommens. Rach diesem Beispiel übersteigt mithin die Gint. Steuer biejenige der Geb. Steuer und gereicht diesem Steuergabler jum Bortheil gegenüber den fleineren Befigern, wenn die Real. Steuern ftatt Einkommenfteuern höher veranlagt werden

Beispiel 5. Ein Beamter mit 10,000 Mt. Gehalt an Com-Steuer bei 100 Broz. von der Sälfte seines Einkommens mithin von 5000 Mt. 118 Mt. oder nicht ganz Einund einfünftel pBt. seines Einfommens.

Mus diefen Beispielen geht deutlich hervor, wie ungleichmäßig die Com. Steuern find und wie außerge-wöhnlich hart der Mittelftand (fleine Handwerfer, Gefchaftstreibende und Sausbefiger) getroffen wird.

Da die Beamten nur mit der Balfte ibres Ginfommens gur Bahlung der Com. Steuer gur Beit verpflichtet find, bebentet für die Stadt Biesbaden eine jahrliche Minber-einnahme bon ca. 130,000 Mt. Bei Abichaffung der Realfteuer als Staatsstener und Berweisung derfelben an die Com.-Behörden bat die Staats-Regierung felbit berborgeboben, daß die Realsteuer eine ungerechtfertigte Doppelbefteuerung fei; dementsprechend muß fie ja auch für die Com. Behörden dasfelbe fein.

Tessen ungeachtet hat die Com. Behörde nicht nur die bereits früher eingesührte Realsteuer beibehalten, sondern sie wurde noch nach ersolgter Ueberweisung und Reuregustrung um ca. 75 Brog. gegen früher erhöht.

Das Berlangen, die beiden Steuerarten, Real- und Ginfontmenftener als eine Einfommenftener nach Bedarf gu ereven, wurde gewiß nicht als ungerechtfertigt ericheinen, in welchem Falle alle Comm.-Steuergabler ihrem Ginkommen entiprechend gleichmößig betroffen würden.

Im Grunde genommen ift es doch gleich, aus welcher Quelle, ob aus Grundbefig, Kapital oder Handel und Gewerbe, das Ginfommen herrührt,

Soffentlich werden die Stadtverordneten die beabfichtigte Erhöhung der Com.-Steuern, inebefondere der Realftener, welch lettere ausnahmsweise den geringen Mittelftand empfindlich treffen, durch andere Steuerquellen gu berhindern fuchen.

. Die nachfte Stadtverordnetenfigung findet am Freitag, den 22. Mars, Rachmittage 4 Uhr, im Rath-hause fratt. U. A. wird fich die Berjammlung beichäftigen mit der Gingabe bes Bereins felbftandiger Raufleute megen Errichtung einer faufmannifden Fortbilbungs. ich ule, die neue Bampolizeiordnung, die Umgeftaltung ber Stragenglige in der Rabe des Rathhaufes, Die Grrichtung einer 9. Alaffe an ben ftabtifchen Dittelichulen, bas Brojeft für eine an der Roonftrage gu errichtende Babe. an ft a I t. Beitere Berathungegegenftanbe find aus bem heutigen Umtsblatt bes "General-Anzeigers" erfichtlich.

\* Gruenerung ber Zeitungebeftellungen burch bie Boft. Die bon ber Boftverwaltung bibber nur berfuchemeife getroffene Ginrichtung, daß die Beitungen bei ber Boft burch die Brieftrager befrellt werden fonnen, wird Dauernd beibehalten. Da es für die Mehrgahl unferer Lefer von Bortheil fein durfte, mit dem Berfahren befannt gu werden, jo wird dasselbe bier furs geichildert. Etwa 14 Tage por Beginn bes neuen Bierteljohres, also in diefen Tagen, wird mit der Gingiehung der Beitungegelder für bas folgende Ralendervierteljahr burch bie Brieftrager begonnen. Die Brieftrager werden gu diefem Bwede den Beziepern Beftellgettel, auf welchen die bieber gehaltenen Beitungen mit

Angabe des zu entrichtenden Bezuges und Beftellgeldes aufgeführt find, vorzeigen. Beitungen, beren Bezug nicht mehr gewünscht wird, fonnen in den Bestellzetteln geftrichen, ebenfo bisher nicht gehaltene Beitungen in bemfelben nachgetragen werben. In letterem Falle bleibt jedoch eine Rachprüfung der Angaben durch die Boftanftalt vorbehalten. Die Brieftrager quittiren über ben Empfang des Beitungsgelbes auf einem Abichnitte des Beftellgettele, und zwar end : gultig, eine besondere Quittungeleiftung durch das Boftamt findet alfo nicht mehr ftatt. Dem Bublifam ift auch außerhalb der Beit bor Beginn der regelmäßigen Begugsdauer geftattet, Die Gingiehung von Beitungsgeldern bei ber Boftanftalt ichriftlich gu beantragen; für berartige, in ben nachften Brieftaften gu legende Bestellichreiben ober Befrellfarten fommt eine Gebuhr nicht gur Erhebung. Dit ber Empfangnahme bes Beitungegelbes muß ber Brieftrager jedoch in jedem einzelnen Falle erft durch die Boftanftalt beauftragt werden; er bat dann, wie vorhin angegeben, bem Begieher den Bestellzettel borguzeigen und über ben Empfang des Gelbes auf dem Abichnitt Des Bettels Quittung gu leiften.

Sertretung von Behrer und Lehrerinnen liegt nach einer Enticheidung bes Rultusminifters fowohl in benjenigen Gallen, in benen es fich um bie fommiffarifche Bermaltung einer Stelle burch eine gu biefem Bwede befonders entjandte Lehrperfon handelt, als auch in denjenigen gallen, in denen die Stelle burch einen Lehrer berfelben Schule ober einer benachbarten Schule mit verfeben wird, grundfatlich den gur Unterhaltung der Schule Berpflichteten ob, fofern und foweit bas Stelleneinfommen gur Dedung der Bertretungofoften nicht verfügbar ift. Gind Die Goul-Unterhaltungspflichtigen nach ihrer finangiellen Lage gur Bahlung ber Roften außer Stande, fo ift ihnen eine entiprechende einmalige Beibulfe aus den Erfparniffen bes Etatefonde für Beihalfen an Schulverbande, der im Gtat für bas Jahr 1901 mit nahegu 12 Millionen Darf botirt

ift, ju gemahren. \* Eleftrifche Strafenbahnen. Dehr noch als die Biesbadener find unfere Rachbarn in Biebrich über ben neuen Tarif und die neueste Berfügung aufgebracht. Bie bie "Biebricher Tagespost" melbet, findet in den nachsten Tagen eine Broteft verfammlung ftatt, in welcher über geeignete Schritte berathen, und ba bie Stragenbahn das ihr bewiesene Entgegenkommen nicht gerechtsertigt bat, die Ründigung fammtlicher Rofetten feitens ber betr. Sauseigenthumer beichloffen werden foll. Der größte Theil ber Letteren hat fich bereits mit diefem Schritt einverstanden erffart.

m. Boftvertebr. Bir möchten hiermit im Intereffe des Bublifums barauf aufmertfam machen, daß es recht wünschenswerth mare, die 3 Schalter ber Bauptpoft wenigftens gu den Stunden, mo der meifte Berfehr herricht gleichzeitig für bas Bublifum offen gu halten. Geftern 5. B. war in ber Abendfrunde gwijchen 6 und 7 Uhr erft nur ein Schalter offen, bann erft murde ber zweite und um 7 Il br ber britte geöffnet. Dan fann fich benten wie fich bas Bublitum brangte und ftante und wie es - fdimpfte. Gine Abhillfe biefer Buftande ware bringend nothig.

\* Bum Ferniprechvertehr mit Biesbaben iff neuerdings zugelaffen : Diffenburg (Baben). Die Gebühr für bas gewöhnliche Dreiminutengesprach beträgt 1 Dif.

\* Der Rohlenconfumberein Buifenftrage bat bie Rohlenpreife feit geftern gang mefentlich berabgefest und wird fpaterhin noch weitere Breisermäßigungen eintreten

\* Berungierung ber Rifeingegend. Die Re gierung ift bon preugifden Abgeordneten aller Barteien erfucht worden, einen Gefesentwurf borgulegen, wodurch dem Digbrauch abgeholfen wird, landichaftlich hervorragende Gegenden bes Rheinlandes burch Anbringung aufbringlicher Reflameichilder außerhalb ber geichloffenen Ortichaften gu perunaieren.

\* Der bentiche Freideufer Rougres findet in diefem Jahre befanntlich bier in Biesbaben ftatt. Das Brogramm fieht unter Anderem eine große Deffentliche Berfammlung mit Unfprachen bon Dr. Bruno Bille und anderen Redner vor. 216 Termin für den Rongreß ift vorläufig ber 8., 9. und 10. Juni in Ausficht genommen. (8 Tage fpater findet der Rongreg ber beutichen freiveligiöfen Gemeinden etc. in dem benachbarten Rudesheim fratt.)

\* Woderne Sprif. Bortrags-Abend. Die Berren Agl. Schanspieler Schreiner und Ballentin beabfichtigen Ende diejes Monats einen eigenartigen intimen Bortrags-Abend zu veranfialten. Unter Zuhulfenahme der bilbenden Rlinfte follen die Berlen der fich fo bedeutend ents widelnden modernen Enrit dem Berftandnig und theilweife wohl auch der Befanntichaft des Publitums übermittelt werden. Cobald Raberes über Ort und Beit fefigefest ift, werden wir auf ben intereffanten Abend gurudfommen.

\* Die Generalversammlung Des Berbandes Baterlandischer Franenvereine im Regierungebegirt Biesbaben findet Dienftag, den 26. d. Dits., 31/2 Uhr Radmittags, im Situngsfaal bes Regierungsgebaudes, Luifenstraße Ro. 13, ftatt. In berielben wird herr Canitaterath Dr. Eramer einen Bortrag halten über bie Thatigfeit der auf den füdafritanifden Rriegs. ich aupias entfandten beutiden Abordnungen vom Rothen Rreug und die dort gesammelten Erfahrungen.

m "Rurges Bergeichniß ber Gemalbe in ber ftabt. Gallerie ju Wiesbaden." Derausgegeben bon Brof. Dr. Binffer im Auftrage bes naffauijden Runftvereine. Gin fleiner Ratalog, ber langft gum Bedurfniß geworden ift, ba ber frühere fich an vielfachen Stellen als unrichtig erwies, wie wir aus ben verichiedenen Umandes rungen begm. Reutaufen einiger Gemalbe erfeben. Raments lich die Geststellung eines echten Lufas Rranach wird ben hiefigen Runftfreunden eine Freude bereiten. Comit hat fid ber Berausgeber einer gwar muhjamen, aber fehr bantens. werthen Aufgabe unterzogen.

\* Die Buftellung ber Rriegebeorberungen an die betr. Militarpersonen wurde in jahlreichen Gallen unmöglich gemacht, reip. erschwert, ba die Mannichaften die vorgeichriebene Anmelbung der Bohnungewechfel beim Begirtetommando unterliegen. Dit Butje ber polizeilichen Melbungeamter werden 3. 8. bie nicht gemelbeten Militarperfonen ausfindig gemacht und burch Ordonangen nach bem Begirts. tommando beordert, wofelbft die unterlaffene Meldung nadsgeholt und die Rriegebeorderungen eingehandigt werden. Die unterlaffene Melbung foll burch Gelbftrafe gefühnt werben und foll die Bahl ber babon Betroffenen in hiefiger Stadt ein große fein. Borgeladene, welche nicht ericheinen, follen burch die Boligei borgeführt werben, fo wird bei der Borlabung burch die Ordonangen bingugeffigt.

\*\* Gine Ueberichtvemmung, Die großen Schaden an-richtete, bat's in der vergangenen Racht im Sauje Ellenbogengasse 9 gegeben. Dort platte gestern Abend im Keller ein Wasserrobr, ohne daß der Hauseigenthümer oder sonst Jemand davon zunächst etwas merkte. Dagegen nahm man heute früh auf dem städtischen Wasserroert wahr, daß etwas nicht in Ordnung fei; die Bewohner des genannten Haufes wurden gegen 5 Uhr von einer Abtheilung der Feuerwehr aus Morpheus Armen geriffen und auf die ihnen drobende Waf-fernoth aufmerksam gemacht. Der ganze Keller, in dem sich ein Schub- und Möbellager befand, stand unter Wasser. Der

entstandene Schaden ift enorm. s. Residenztheater. Morgen geht "Der Hochzeits-tag" und "Abschiedssouper" in Scene, welche Stüde stets freundliche Aufnahme gesunden. Zu der am Freitag, 22., stattsindenden Premiere "Der Schiffscapitan", neuestes Lust-ipiel von Woser und Trotha (35. Jubilaum G. Schiller), beginnt ber Billetverfauf ichon heute an ber Raffe, fowie in

ben Reifebureaux von Engel und Schottenfels.

\*\* Walhalla Theater. "Variatio delectat!" Die Bahrheit dieses alten Spruches erfahrt gegenwärtig im Balhallatheater wieder einmal eine glangende Befraftigung. In der That : es fehlt hier weder an Abwechslung noch an der ihr zugeschriebenen Ergönlichkeit. Eine der beiterften Rummern des ungemein reichhaltigen Brogramme ift unfireitig das Auftreten des urtomifchen Clowns Sibbob, der trot feines anglikanisch anmuthenben Pfeudonyms feine ichmabische Berfunft nicht gang verleugnen fann, was aber bie zwergfellerichitternbe Wirfung feiner Gefange und Glodenimitationen feineswegs beeintrachtigt. Die Borführung einer bon Dibbob erfundenen Shnagogenglode erwedte brohnende Ladfalven und die Anetdoten, welche der Rünftler als Bugabe bortrug, maren meiftens neu und fanden freundlichen Beifall. Das heitere Element vertreten außerdem les trois Etoiles, ein außergewöhnlich luftiges Damen-Gefangsterzett bom blauen Donaustrand und ber prolongirte humorift Baul Bader, ber mit einer Angahl neuer Schlager aufwartet. Gine erfitlaffige Dreffur - Rummer, wie man fie im Bariete nur felten gu Geficht befommt, bietet ber Circus 2B. Danns, ber eine Angahl prachtiger Bonbs und mehrere Bunde auf ber Buhne vorführt. Die Thiere zeigten bei ben verichiebenartigften Evolutionen große Gractheit und Ge-wandtheit. — Die fleinen Daningos, Sand und Ropfequilibriften, verdienen den Titel "Bunderfnaben," vollauf und herr Intes Trife erweift fich mit mehreren originellen athletischen Trifs als geschicker und eleganter Artift, der seine riefige Korperfraft mit Grazie zur Chau zu ftellen weiß. Der Coubrette Griba Comars, gelanges trog lebhafter Bemuhungen nicht, bas Walhallapublifum gu erwarmen, mahrend bas aus ber erften Monatshälfte berbliebene Riefenpanorama Baxton mit feiner neuen Gerie lebender Bilber wiederum fehr beifällig aufgenommen murde. -

#### D Etraffammer Cinng bom 19. Marg. Unter Rameraben.

Als der Knecht Jos. L. von Oberursel vor einiger Zeit den Sof Sausen, auf dem er bis dabin beschäftigt gewesen war, verließ, da hieß er die Uhr eines Mitfnechtes mit fich gehen, welche er kurz vorher beim Uhrmacher geholt hatte und angeblich auch verschiedene auf der Baschleine hängende wollene Semden. Deshalb wegen Diebstahls zur Berantwortung gezogen, traf ihn nur wegen Unterschlagung eine Gesängnisstrafe von 3 Monaten.

Gin jugendlicher Günber.

Der erft 15 Jahre alte Schlofferlehrling Abolf Sch. bon Höchft foll fich wiederholt bortfelbft mit einem Kinde vergangen und obendrein die Mutter feines Opfere ichwer beleidigt haben. Unter Freisprechung im Uebrigen verfiel er megen Beleidigung in 4 Monate Gefüngniß. Die Berhand-lung spielte sich hinter verschlossenen Thüren ab.

Ginbrecher.

Begen zweier versuchter schwerer Diebstähle resp. Bider-ftandsteiftung find der Arbeiter Jul. Sch. sowie der Taglöb-ner Chr. S. von hier, beide vielfach vorbestrafte Bersonen, zur Berantwortung gezogen. Während der Nacht des 7. Januar war es, da wurde Sch. in dem Saufe Walfmühlstraße Rr. 25 in dem Augenblid feftgenommen, mahrend er in einem Souterrainfenster, durch welches er hatte einsteigen wollen, fest san und nicht bor- noch rudwarts fonnte. Als er hörte, daß er der Polizeibehörde überantwortet werden follte, rif er fich los und stirmte dabon, dabei jedoch zu seinem Unglüd die hintere Rocktasche, in welcher er seine Legitimationspapiere bei sich trug, in den Händen seiner Höcker zurücklassend. — Am Abend des 14. Januar, kurz nach 9 Uhr. bemerkte der Schutymann Willie, welcher an der Ece der Säsnergasse Boften ftand, die beiden Ungeflagten, als fie fich an dem Eingang des Saufes Rieine Burgitrage 4 gu ichaffen machten und borte zugleich, wie der Eine zum Anderen fagte: "Seute Racht giebt es einen hübschen Einbruch." In diesem Momente mußten die Zweie durch irgend eiwas gestört worden sein; sie ließen ab von der Thür und entfernten sich. 2 Schuhleute folgten ihnen alsbald. Einer derselben stellte Sch. in der Ellenbogengasse, wo gleich Sch. dem Beamten gegenüber eine drobende Haltung annahm. Dieser zog seinen Säbel, verseyte dem Anderen mittelst desselben verschiedene Schläge und es entstand zwischen den Zweien ein Ringen, in dessen Ber-lauf es Sch. gelang, sich des Säbels zu bemächtigen. Schon hatte er die Wasse, um dieselbe zu zerbrechen, frumm gebogen, da erschie ein Schuhmacher auf dem Blane, welcher durch gutliches Bureben Sch. beranlagte, feinen Biberftand aufgu-

Im Bolizei-Gefängniffe, wohin man fpater Sch. brachte, follidirte er zu zwei verschiedenen Malen mit dem Auffeber, den er an die Kehle faßte und auf den er auch einschlug und eintrat. — Im Gangen gestand Sch. seine Strafthaten gu, nur bon dem fdiweren Diebstahl in der Al. Burgftraße verficherte er, daß man denfelben gwar beabiichtigt, daß man aber teine Schritte gethan habe, um ihn zur Ausführung Bu bringen. Dabei war das Schlog an der betr. Thure am anderen Morgen nur ichwer zu öffnen gewesen, wie es der Fall fein mußte, wenn Jemand mit einem nicht recht baffenden Schliffel an demfelben herumgearbeitet hatte. Sch. berfiel in 1 Jahr 8 Monate, H. in 6 Monate Gefängniß, sammt beiderseitigem Chrverluft auf die Dauer von 5 Jahren.

### Celegramme und lette Hadrichten.

Der englischeruffifche Bwifchenfall.

. London, 19. Marg. Die heutigen Morgenblätter beröffentlichen ein Telegramm aus Tientfin, welches berichtet, daß der englische Rommandant Modler gestern Nachmittag von Frangofen angegriffen worden ift. Ein weiteres Telegramm aus Tientsin meldet, daß dort die Lage unverändert ift. Mehr als 40 frangöfische Gol-

daten find wegen ichlechter Aufführung verhaftet worden.
\* London, 19. März. Die heutigen Worgenblätter kommentiren in ich är ifter Beise Borgange zwischen Rugland und England in China. Die Mehrzahl der Blätter erflart, das Borgeben Ruglands gegen Eng-

land bedeute für dieses einen Fauft ich lag ins Gesicht.

\* New-York, 19. März. Der "New-York Herald" veröffentlicht folgendes Telegramm aus Tientsin: Man fann fich je den Augenblid auf einen Bufammen-ftog gefaßt machen. Die Truppen ber verschiedenen Wächte sieben unter Baffen. Graf Balderfee, ber auf einige Tage nach Riautschou gur Erholung abaereift ift, ift telegraphifch gurüdberufen. Er wird ftiindlich erwartet. Man gweifelt baran, daß es ihm gelingt, ben 3 wisch en fall aufgütlich em Begebei-

Der füdafritanifche Rrieg.

\* London, 19. März. Ein Telegramm aus Kron-fpruit berichtet: Die Kriegsoperationen gegen den Com-mandanten Fourier, der bereits umzingelt gewesen sein soll, sind ein gestellt worden, da es diesem gelungen ist, sich zwischen Thabanchu und Bloemsontein durchzu-

jchlagen.
\* London, 18. März. Ein Telegramm aus Durban melbet: Englische Rundichafter, welche aus Sandber Rabe ber Farm Pratorius. Ein Kundichafter gerieth in Gefangenschaft, die übrigen entkamen. Geftern wurde eine große Anzahl Zugtbiere und Schlachtvieh aus dem Distrikt

Utrecht nach New-Caftle gebracht.

\* Paris, 19. Märg. Aus Petersburg wird berichtet: Gestern fand in der Newssti-Promenade eine große Lundgebung statt, welche alle Anzeichen eines Aufruhrstrug. Kosaken griffen die Menge an, welche aus Arbeitern und Studenten bestand. Zahlreiche Bersonen sollen verzwund det, mehrere sogar getödtet worden sein. 700 Studenten wurden verhaftet und in Gegenwart des Juftigminifters fofort einem Berbor unterzogen.

Dbeffa, 19. Marg. Infolge der jungften Unruhen fanden auch bier gablreiche Studenber baftungen ftatt, die auch mit der Entdeckung kompromittirender Schrift-

ftude in Bufammenhang ftanden. Die ruffifche Marine wird bei den Festen zu Ehren des it a lienischen Geschwaders durch drei Kriegsschiffe vertreten sein. Alle französischen Fahrzeuge seuern beim Eintressen des italienischen Geschwaders 21 Salutschiffe ab.

\* London, 19. März. Daily Telegraph berichtet aus No fohama: Rugland habe wahricheinlich Truppen in Mafumpo gelandet. Die Japaner find bier-

über fehr aufgebracht.

Betersburg, 19. Marg. Die Einführung des Tabaf-Monopol's in gang Rugland wird nach erfolgter Brüfung ber vorliegenden Projette durch eine Spezial-Rommiffion ftattfinden. Geftern Abend 64 Uhr murde bier

ein leichtes Erdbeben mit vertifalen Schwanfungen be-

Berlag und Eleftro-Rotationsbrud der Wiesbadener Berlags-Anitalt Emil Bommert in Biesboden. Berontwortlich ur die Politit und das Feuilleton: Bilbelm Leufen; für den übrigen Theil und Inferate: Bilhelm Berr; für die Druderei und den Berlag: Georg Jacobi, fammtlich in Wiesbaden.



bes befannten Specialiften Theo b. Ronesthin Stein

(Argau, Edweis) bei.

Bur Bürgermeisterwahl in Dogheim.

Am verflossenen Samstag fand im Rothhause dabier die Wahl eines neuen besoldeten Oberhauptes für die hiefige Go meinde ftatt. Bie icon in diefem Blatte mitgetheilt wurde, ging herr Schreinermeifter Rogel als Sieger aus biefem Bahlgange hervor. Doch foll, wie man allgemein bört, seine Bestätigung durch den Herrn Landrath von der Erfüllung so wiffer Bedingungen abhängen. Rur einem folden Randido. ten gedenke der herr Landrath die Bestätigung zu ertheilen, der das so wichtige, verantwortungsvolle Ant eines Burger-meisters von hier gang unabhängig, also frei von allen Rebenarbeiten, nur im Sauptberufe beftreite. Resteres foll fefter Bille und unumftöglicher Grundfat fein. Bie bürfen wohl auch die feste Hoffnung haben, daß das mas in dieser Sinsicht im Orte überall als Thatsache weiterersählt, verwirklicht wird. Herr Ross es soll fill sich bereit erklärt haben, fein Schreinergeschäft bis auf 1 Gefellen gu redugiren. Collie ber Berr Landrath nun, wie wir nicht hoffen, feinen Grundfapen untreu werden und herrn Roffel tropdem beftätigen, o ware dies im Intereffe unferes gangen Ortes febr gu be dauern. Rur mit 11 gegen 10 Stimmen wurde Berr Rollel gewählt, gewiß fein glägendes Resultat, aber Beweis genug, daß ein großer Theilder Einwohner Dohleims mit der Bahl des Hern Rossell nicht ein vohner fan den ist. Warum nicht? Ganz einfach, zur Berwaltung eines solchen Postens bedarf es eines gangen und vollen Mannes, eines Mannes, der auch im Berwaltungsdienst die nöthigen Kennt, nisse und Fertigkeiten besitzt. Herr Rossel sollte das selbst am allerersten bedenken und sich die ganze Sache wohl über-legen, damit er später nicht die Schritte zu bereuen hat, die er jett so höffnungsfreudig und erwartungsvoll ausführt Gegen die Person des Herrn Rossel haben wir absolut nichts. Aber hat er sich alle die Boraussetzungen erworben, welche die Hebernahme eines folden Berufes ftellt? In der Bolfsichule und in der Schreinerwerfftatt werden feine Bermaltungebeamten erzogen, das muß doch jeder vernünftige Menich

amten erzogen, das muß doch jeder vernlinftige Menich augeben. Und zu letzteren wollen doch auch Sie, Serr Absel und alle, die Sie gewählt haben, gehören? Hoffentlich doch Mun noch ein kurzes Wort zur Bahl selhst: She um Bollzug des Bahlaftes geschritten wurde, machte der Bollvorsitzende darauf aufmerksam, daß die Stimmzettel nur dann reicht auf Litze wären. dann rechtsgültig maren, wenn diefelben ben Ramen Desjenigen, welchen man zu wählen beabsichtige, ge-nau und bestimmt enthielten. Daß aber bei der am Samstag stattgefundenen Wahl nicht so gehandelt wurde, ris-sen Alle, die derselben beiwohnten. Richt alle 11 Stimmen, die Herrn Rossel zugeschrieben wurden, lauteten auf seinen Namen, ebenfo war es mit dem Beren Bintermeber.

Swei Unparteiiche. Fleisch-Verkauf!

Prima Rindfleisch ift sortwährend zu haben, pro Pft. 50 Pf.
Hermannstraße 3, im Laden.
3. Ettingsbaus.

### Gottwald

Goldschmied

Faulbrunnenstrasse 7

Trauringe (Gelbftanfertigung) gu jebem gewünschten Breis. Fremer

### Confirmationsgeschenke

Ringe, Broschen, Ohrringe, Ketten, Kreuze, Brust- u. Manschettenknöpfe. Goldene und silberne Taschenuhren.

### Todes-Anzeige.

Gott bem Milmaditigen bat es gefallen, meine innigle geliebte Mutter, Schwiegermutter, Grogmutter, Schwefter. Schwägerin, Tante,

Lisette Schröer, geb. Zimmermann,

heute Bormittag 3 Uhr gu fich gu rufen. Die trauernben hinterbliebenen: Schröer, Ctat. Affiftent.

Die Beerdigung findet Freitag, ben 22. be. Mil., Radmittage 8 Ubr, bom Beichenhaufe bes alten Friedboles

Königliche



### Shauspiele

Dienstag, ben 19. Mary 1901. 39. Berftellung. Der fliegende Solländer.

Romantifde Oper in 3 Alten von Ricard Bagner. Mufitalifde Beitung: herr Rgl Kapellmeifter Professor Schier-Regie: herr Dornetvaf.

Daland, ein norwegifder Geefahrer Grau Leffter Burdit. Senta, feine Tochter . . herr Rraus. Grit, ein Jager . Frau Samart. Mary, Senta's Amme Der Steuermann Dalanb's Derr Deller. Der Sollanber

Matrofen des Rorwegers. Die Mannschaft d. fliegenden Hallet.
(Ont der handlung: Die norwegische Kulle.)
Rach dem 1. und 2. After findet eine gedhere Paufe flatt.
Anfang 7 Ubr. — Rittlere Preise. — Ende gegen 91/2 Ubr.

Mittwoch, ben 20. Mars 1901 82, Borftellung. 38. Borftellung.

Die Bauberflöte.
Große Oper in 3 Atten von Schiftaneder.
Mufit von Wozart.
Mufitalische Leitung: herr Agl. Kapellmeister Prof. Schlar.
Blegle; herr Dornewaß.
Tine größere Pause findet nach dem 1. und 2. Atte flatt.
Ansang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende gegen 10 und

auf bas beinnacht beginnenbe

Weer f

Bethelligten werben babon

in Rennt

Michamilicher

Befanntmach

#### aufe und Verkäufe

Snaben fingug und Heber-eter I. 17:3abr. billig zu vert. erier Dobl- u. Ruorrbögel Bertaufe 26 gute Sabne, ge-net jur Jucht, von meinem mit 1. Ehrenpreis pramiirten bann ju billigen Breifen.

M. Medel. Marftftrage 1, 1 Tr.

Reftfigenbe Landhühner,

Briten, per Stud 3 Mart, Rirchgaffe 28.

Sebrauchter Schreibtifc a perf. Belemenfir, 9, 1, 9695

Giegantes u. fehr folides Tamentad für Mt. 155.— zu minten. Gunfige Gelegenheit It Biederverfäufer. Rah. See-Brafe 94, 9 1. Blafchen und Gaffer merben mefauft Delenenftrage 1,

epier, Edube, lauft Fuebs Shachter 6. Beft. b. R. 4551 faljerad, neu, gute Marfe bei Behlfer, Abler-mie 16, Borberd, 1. St. 95v7 pmer, Bucher, Mumpen 3. Ein-fampfen t. Fuche, Schacht-je 6. Beft. b. Poft, t. ins S. 9608

Coo ju berf. 9729

1 Plujdyarnitut (Sopha und i Schlie) 95 M., 1 Bett (Bettich, Sprunge., 3:h. Matrahe u.
160 35 M., 1 Ottomane 24 M.,
1 Sobbatich 15 M., biv. Kanapee
100 M., 1- u. 2th. Kleiberitunt, versch. Seffet f. billig 3.
11 Römerberg 16, Bt. 9702

afellinvier, Garbinen, gimei einhete Betten, Confole, Stuble und mit Berichiebenes theilungshalber Mig gu vertaufen. Baframftr. 8, 1.

Eleg. Ball-Frack p betleit. Golbgaffe 5, Schneiber-mitte Riegler. 7246

Dictivury ju vertaufen lum, Maingerlandfrage, lints.

### Abbruch

Ritchgaffe 38, find ju berbalen: Fenner, Thuren, jecho valländige Erfer mit Spiegel-bilen, Eiserne Gäulen, Träger, Annacher Platten, 4000 Ziegeln, Edirserdächer, Treppen, Desen un herde, ca, 50,000 Baditeine, Lichtindel usw., näheres bei

Adam Farber

Belbftrafe 26. dier Schone Canapes, eine Cttomane billig ju verfaufen. 6041. Rab für 150 Dt, mit Gint gut erb. Thete, ichm. m. Galbfir., ju vert. Bertramftr. 10, 1 r.

bertaufen

Mblerftrage 57. an Derb ju verlaufen. Rab.

Geldschrank

Ciabpanger), 1 Copirpreffe in wort billig abzugeben. Rab. 1789

shufalfwerte Bollhaus in Bollbaus Hefert hobrant. Grauftnetalt, beißftüdlall, Badiall,

blligften, nach Biesbaben, ba Laus bie nachfigeiegene Ralf-en Biesbabens ift. Bertreter

Büchsflinte

Einlegrahren billig abzugeben berid. Rirchgaffe 8. 9823

Reitpferd, Brittene oftpreuß. Stute, gu. Rab. Leutnant Wüstefeldt, ric c. Rh. 9817

du verkaufen

n Ueberfüllung bes Stalles ein hervorragendes elegant. aidierb, geht auch unt. Dame, kuticher Norgard, Sotel nhof. 9824

Ismeffen u. Berechnen Strubauten beforgt rafc und 7164

With Frick, Mosnit. 17. Varquetboden werben gepunt Bonda. herftellung wie nen. Rehpinscher (raffenrein) 9895 Connenberg, Thaifte, 18. Junger Dachobund (raffenrein)

Ctall gu bermiethen, bafelbit Dafen gu bert. 9855 Dodiftrage 7.

Perfette Schneiberin empfichtt fich in und außer bem Saufe, 9558 Sirfcgraben 18a. 8 r.

Bairamftr. 25, 1 r.

Riegen- u. Connenichirme w. überg. u. rep. Frau Ab, Letter-mann 28m., Rt. Schwalbacherftr.

Jemand fucht 100 bis leiben, gegen monatliche Rud-zahlung. Offert. unt. A. 3. 50 an die Erped. d. Bl. 9900

Brima Grummet und Saathafer abzugeben. Morih Dehmann,

1 Fahrrad wenig gebrancht

2 eiferne Bettitellen

#### Tafelklavier,

gut echal., Fabnenichilb, Schneiber-Rabmafchine, großer Spiegel mit Trumeaur ju verfaufen. 9902 Weftenbftr. 5, 2.

Bebe fparfame Danofrau



ber Suppen, Caucen, Gemife

But erhaltenes

gweith, Aleiderschrant, geober Goldspiegel mit Trumeaur, eb. Tifch wigen Playmangel billig gu berfaufen 9917 Albrechtftraße 34, I. Etage r.

9911 Blücherftr. 18, Stb. Bart.

Dafde jum Baiden und Bageln wird angenommen. Rab. Faulbrunnenftr. 6, 1 Er.

Dute meiben fcon u. billig nach ber neueften Dobe aufgarnirt ber neueften Dobe aufgarnitt

Schneiberin überninmt noch Arbeit. Frau Gerfe, Schwal-bacherfraße 28, Sth. 8. Et. 9689

Buch über bie Ebe wo ju viel kinderseg. 13/2 M. Nachn. 280 Blut kodung Frauen arzt. Dr. Sieflaverlag Damburg. 6137

Morifftrage 15.

billig ju verfaufen. 98 Wellripftrage 12, Laben.

und ein guterh, ftarfer Rinder-wagen billig zu verfaufen. 9885 Roonftr 15 Bh. 3 r.



Maggis Gemuje u. Arajt= juppen, Maggis Bonillons Rapieln.

Brifch eingetroffen bei Louis Sobuler, Dellmunbftroge, Ude Bertramftrage, 569,150

B. Marr Meggergaffe 23.

eichshallen-Theater.

Täglich Abends 8 Uhr,

Sensations-Programm.

fcones gunde = halsband gefunden. Abguholen Sellmunb-ftrage 43 bei Rhobe 9912

Rupfer ob, Meffing-Bafferfchiff für gemauerten herb, Sanbftein-öffnung 40 cm lang 24 cm breit, gu laufen gef. Rariftr. 42, 2.

1 Bettftelle mit Sprung.

Tudtige Mobelfdreiner gef. 3. Bruftmann. Schlachtbausftrage 12. in junger Burcaugehülfe fucht Stelle. 9879 Rib. Hellmunbftr, 49, Bart. L.

Deufit-Automat billig abjugeben Riebiftr. 17, Laben.

feite) gu permiethen.

Fertige Confection

Grösste Auswahl. - Billigste Preise. - Solide Qualitäten.

Anzüge für Erst-Communion und Confirmation von 12 Mk. an.

Christian Wendel,

vormals Georg Hofmann Sohn,

am Markt

Braber Junge tann bas Barbier-

und Frifeurgefchaft erlernen. Dabler, Frifeur,

Steinhauerlehrjunge

Frijeurlehrling

Juveriaffiger Drofchtentutider 9915 Schwalbacherftrage 47, 1.

Tünchergehülfen

Tücht. Rocarbeiter

auf Boche ober Stud gefucht, 9896 G. Rolfer Buifenftr. 24.

Grundarbeiter

Dener Rinbermagen billig abjugeb. Bötheftr. 17 8. II.

Mebere Berte gegen monati, andere Berte gegen monati, Ratengabiung von 3 und 5 Mt. Werte werben fof. vollftand, geitefert.

Gef. Offerten unter Berita an bie Grpeb. 9907.

Büglerin , welche icon in Farberei u. Reinigungs-anftalt ibatig maren, finben bauerube

Stellung. &. Gous Gduigaffe 8.

Munged Dabchen im Raben

Gine Röchin gefesten Alters fucht Stelle bei einem alteren Deren gur felbiftanbigen Subrung eines fleinen Saushalts. Gef. Off. unter E. R. 9907 an bie Erpeb.

20 9906. Simmer s. berm.

Lediger Mann

gefehten Alters fucht Stelle jum Gintaffiren, Reifen gangbarer Artifel ober fonftige Bertrauensftelle.

Cantion fann gestellt werden bis 4000 Mt. Off. u. D. D. 90 an bie Erped. b. Btg. erb. 9678

Stupflügel, Bücherichrant, groß Toilettespiegel, Magbebett, Boben-laufer, neues Segelind, Boffen, Gartengerathe, Alles fan neu, billig gu bertaufen. 9890 Friebrichftrafte 47, 3 r.

Gine alleinftebenbe altere Frau fucht Wohn, in ber Rabe Connen.

bergs, 2 gim. u. R. Off, an Frau Ratajezak, Friedrichftr. 47. 9870

gimmer an fol, Berfon gu bernirth. 9861 Echulgaffe 6, Laben.

Ber 1. April leeres Manfarden-

3im. 3. nerm, Blatterftr. 78. 9871

Breundl, mobl. Bimmer (Connen-

Bhilippebergftr. 21, 3, Unger.

Echwalbacherftr. 63, f. p., erb. ein Arb. Roft u. Cogis. 3893

b. 99L

9929. Taunusfrage 25 Geitb.

Rari Muer

gefucht. Ablerfir, 60 bei

gefucht Felbitrafie 1.

gefucht Gerichteftrafe 3. 9894 &c. Rufa. Frifeur.

Bhil. Schulg, Micolatfir, 17.

Biemardring 31.

Mainz,

am Markt.

Uhren u. Goldwaaren

Confirmations-Geschenke zu bekannut billigen Preisen unter Garantie.

für Gierhandlungen. Cabeninhaber m Bertaufoffelle einer betannten Firma gu über-

ben Berlag. Aditung!

Offerten unter F. E. 888 an

Erdfine mit bem beutigen Tage ein Placirungs-Burcau f. Schenf-ammen, Rellnerinnen und fonftige Adtungevoll

Rarl Bender, Refigurateur, "Bum Rochbrunnen", Saalgaffe 3. n. Cont.-Angug bill. gu vert. 9696 Reroftr. 29, 1. Garbinen werben bill. gew. u. gefpannt. 9864 Fran Aruger, Bleichftr. 19, Gb. 1.

Braves Bradchen fur fi. Daus-balt fofort gejucht. 9891 Bortifft. 1, 2. Gine Fran incht Beschäftigung im Waschen u. Puben. 9872 hedmundar. 29, St. 1 c.

Gefucht ju zwei Damen ein Rucheund handarbeit. Bu melben bon 9 bis 1 unb 3 bis 5 Uhr Querfelbit. 3, 1.

11 0 1 Reelle Gelegenheit Wroße leiftungsfähige, aus

martige (fübbeutiche) Möbel-Fabrik liefert frachtfrei an gablungs-fabige Brivatleute u. Beamte

Möbel jeglicher Art complette Betten, fowiegange Uneftattungen, geg, monatliche ob vierteijabri. Ratengablung, obne Muffchlag bes wirff. reellen Preifes und gemabrt volle Garantie für Colibitat ber Baaren. Off. werben burd Borieg-ung von Muftern erlebigt und find erheten unter A. C. 22 an bie Erped, b. Bl. 489/267

ut gearb. Mob., m. Bandarb. w Erfp. b. Labenm. bill, qu vert.: Bollft. Betten 50 bis 150 Mt., Bettit. 16 bie 50, Rleiberfdrant m. Auff. 21 bis 50, Rleiderschrant m. Auff. 21 bis 50, Commod. 26—35, Ruchenschr, best. Sort. 28—38, Berticows, Handerschr. 31—60, Sprungr. 18—24, Watrat. m. Seegras, Wolfe, Afric u. Haar 10—50, Deck. 12—30, best. Soph. 40—45, Divans u. Ottomane 25 bis 75, pol. Saphatiiche 15 bis 22, Tische 6 bis 10. Stüble 2.60—5, Spiegel 3—20, Pleisteripieg. 20—50 Mt. u. s. m. Frankenstraße 19, Bob. port n. hinterb, part. 'n hinterb, part, Sara Roller u. Beibden a. bert. Moright. 36, 2Birthidaft. 4849

empfiehlt als passende

Mch. Theis, 4 Moritzstrasse 4.

Befanntmachung. Mittwoch, ben 20. Marg er., Mittage 12 Ilhe verfteigere ich im "Rheinifden Dof" Manergaffe 16 babier; 1 Raffenidrant, 1 Spiegelichrant, 1 Rommobe, 1 Aufjagpult, 1 compl. Transmiffion, 1 compl. Accumula-torenbatterie, ca. 1000 Stud Gifenbubel, 3 Ringe Rupferfabel 150 Stud Ifolatoren mit Stuten, ca. 1000 3folatorenftugen, ca. 30 Stud eleftr. Roch., Deig- und Beleuchtungsforper u. bergl, mehr

öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Baargablung, Loueborfer, Gerichtevollzieher.

Befanntmachung, Mittwoch, ben 20. Darg er, Mittage 12 Hhr, werden im hause Mauergaffe 16 dabier : 60 Dugd. herrenfragen und 6 Dugd. hofentrager

öffentlich versteigert. 9916 Goegge, Gerichtsvollzieher t. M.

Gier, Butter, Raje.

Spezialgeichaft 3. Sanfer, Schulgaffe 6, Telephon 864 Banger Produftions Berichleif ber Molfereien Defchelbroun Mabingen und Remingsbeim, Brima Baare. Magige Breife, Liefere frei ins Saus,

Schiufen fein, gart und mild gefalgen, in Studen von 5-6 Pfo., pro Pfo. 67 Pfg., pro Pfd. 30 Pfg., bei 5 Pfd. 28 Pfg.

pro Pfd. 30 Pfg., bei 5 Pfd. 28 Pfg.

pro Pfd. 30 Pfg., bei 5 Pfd. 28 Pfg.

A. Nicolay, Ratifirafe 22, Ede Mbelhaibftrafe. Telephon 2302.

Frendige Ernte Aleefaat und Gartenfamen MitRabt-Conjum, ERengergaffe 31,

Restauration "zur Kronenburg".



Fr. Becht, Wagenfabrik (gegranbet 1815) Mainz, Carmelitenstrasse 12 und 14,

Telephon Ro. 659 balt fleis yorrath von 30 fuxuswagen fowie aller Corten Bferbegefdirre. 2694 Billigete Proiso.

Aite Wagen in Tausch.

₩

**(4)** 

**(4)** 

0

20

Geschäfte

20

**Reschäf** 

VA O



Kleine Anzahlung.

Bei Bedarf empfiehlt sich das als solid und reell bekannte vornehmite

Mobel und Waaren-Credithaus

1. Ranges.

Bärenftrafe 4, 1. und 2. Ctage. Barenftrafe 4, 1. und 2. Ctage.

Wiesbaden.

Bequeme Abzahlung.

Geldäfts-Eröffnun

Die Eröffnung unferes Labens, Langgasse 12, zeigen wir hierdurch an. Rabere Mittheilung burch Circulair.

Färberei Gebr. Röver, dem. Wash-Infalt. 20 Saben. - 400 Munahmeftellen.

Messina-Apfelsinen, & Valencia-Apfelsinen.

Blut:Orangen,

Datteln und Feigen,

Malta-Kartoffeln

Pariser Kopfsalat

alles zu billigsten Tagespreisen

J. Hornung & Co.,

3 Häfnergasse 3. 392, Telephon Telephon 392 Einem lebigen, evangelifchen

Schmied

ift Gelegenbeit geboten, ein Geschäft mit 2000 M. Angablung zu fiber-nehmen. Offert, unter "Schmieb"

Bezirksverein Wiesbaden.

Sonntag, den 24. März 1901, Vormittags II Uhr, im Lokale "Zum Mohren" eine

### Allgemeine **Buchdrucker-Versammlung**

statt, zu welcher alle Buchdruckergehilfen von Wiesbaden, sowie der umliegenden Druckorte freundlichst eingeladen werden.

Tages-Ordnung:

1. Tarif-Revision oder -Kündigung (Referent Herr C. Dominé-Frankfurt a. M.

Zahlreicher Betheiligung sieht entgegen

Der Einberufer.

9863

## Confir Aluzinge

in Cheviot und Rammgarn von Mk. 8.— an bis 311 Mk. 35.— Tabelloje Berarbeitung. Gleganter Sit.

Juh. Fr. Paarftid Bive., Oranienstr. 12. Oranienstr. 12.

Zahnschmers habier Jahne beierigt ihnestiens Kropp's Zahnwatto (190% Car-bacrolwatte) & 3L 50 Big. Kimmt aber nur Kropp's Zahnwatto. Wer Ihnen einas anseres batür verfausen will, that es des Profites wegen. Kropp hilip sicher! Erhaltlich in allen Drogerten.



für Knaben und Mädchen zu 1.-, 2.-, 2.50, 3.- Mk. etc.

Garantie-Taschen-Uhren M. 3

48. Kirchgasse 48.

Telephon 2408.

burch gute Reimfraft, echte Corten, reichliche Grute bat Bariner ober Canbroirth an feinem Garten cott ber feinen Bebarf an Gamereien aller Art bedt bei

3nh. Reinh. Benemann, 7 Mauritineplat 7. Innftrierte Preistifte fur 1901 gratis und franto.

Vorzüglichen gebrannten

Haushaltungs-Kaffee

reinschmeckend,

per Pfd. Mk. 1.20,

gasse 34, Chr. Keiper, gasse 34.

für alle Cachen. Bureau: Fantbrunnenftraft 8. 23-jahrige Thatigleit in Rechtsfachen204. Boniglich Brenfifche Glaffenlotterie.

8. Rlaffe. 2. Biebungetag, 18. Mary 1901. (Borm.) Mur die Bewinne fiber 176 Mt. find in Parenthejen beigefügt. (Ohne Gewähr. M. Gt - M. f. B.)

222 315 89 437 515 33 52 72 762 96 1076 195 219 30 446 62 574 654 66 726 35 891 979 2015 154 97 207 91 312 88 93 402 614 93 787 810 58 918 28 3252 703 1131 914 72 4008 137 68 298 338 '92 720 864 940 5027 160 225 388 404 41 581 622 51 80 88 727 898 607 63 273 884 7145 304 70 409 619 791 800 934 55 8025 382 627 634 757 869

384 7145 386 70 499 610 791 860 934 55 8025 362 527 634 757 869

9210 69 350 433 57 68 93 627

10017 147 (300) 279 307 37 47 561 815 82 11030 85 101 7 71 669

70 983 65 12238 61 146 207 396 424 96 50 96 535 659 92 733 42

13034 142 840 80 805 20 61 91 921 14025 110 12 460 62 500 720 74

909 15081 119 312 (300) 446 549 602 14 52 800 49 93 16125 72 332

417 576 679 760 91 845 834 17042 123 53 83 364 80 603 823 933

18033 94 167 891 405 637 761 19271 340 602 711 39 963

20729 31 90 389 450 65 508 034 47 942 82 21076 554 90 95 763 92

815 22 32 65 122 53 54 251 80 554 720 40 952 23345 243 304 478

24001 14 67 80 503 54 652 97 741 821 78 917 25083 216 63 304 478

24001 14 67 80 503 54 652 97 741 821 78 917 25083 216 63 304 478

2955 374 476 718 974 28075 165 283 94 405 500 630 713 28 48 675

29073 417 77 540 640 62 757 96 807 50 908

39072 141 229 330 57 59 409 310 6 63 226 378 687 772 810 47

32144 309 575 682 815 33 100 382 455 517 632 744 87 884 34014 111

307 405 721 27 67 943 58 35010 192 321 37 579 680 74 883 (300)

36387 402 6 94 882 606 69 980 37078 36 30 477 519 68 003 8 07 96

756 38000 67 74 308 70 523 822 78 953 39017 195 263 74 615 34

40 008 17 65 91 243 324 583 654 705 41070 114 266 460 600 78

4008 17 65 91 243 324 583 654 705 41070 114 266 460 600 78 42322 58 454 71 708 28 40 872 978 42041 140 252 75 441 63 90 551 78 615 29 57 935 40 44154 358 519 774 844 908 57 45256 381 517 21 44 57 783 46083 257 567 638 897 47336 54 451 52 53 71 73 733 896 905 48082 211 27 80 95 835 649 51 835 49053 99 (3009) 107 234 90 877 470 548 745

\$77 479 548 745
\$69077 155 59 270 (300) 456 780 803 82 \$1072 684 884 918 32 \$2000 27 68 95 (300) 173 330 41 87 556 674 99 725 965 \$3085 200 421 531 92 761 (300) \$4005 39 81 133 231 35 379 472 77 718 \$5310 47 67 72 830 33 81 \$6025 47 58 253 374 440 544 632 763 852 \$7090 174 \$27 98 832 979 88 \$6373 504 8 21 96 636 44 52 85 92 869 918 (500) \$60090 151 224 429 503 748 887 900 12 \$61278 91 447 68 99 885 855 956 71 \$62018 297 307 59 77 417 562 82 695 958 \$63192 513 (500) 81 642 763 915 41 \$64013 140 95 87 263 489 79 302 507 68 629 761 \$23 46 962 \$65048 458 710 79 849 87 942 \$6120 72 424 64 504 55 85 936 742 79 868 47 48 \$7256 660 730 819 \$68038 52 263 452 005 81 829 \$6900 965 927 94

839 40 902 836 47 48 67256 660 790 819 68028 52 263 452 605 81 829 68000 865 927 94 70008 42 190 325 539 617 58 75 768 833 54 620 27 71088 151 367 433 554 622 797 945 72059 114 95 231 428 69 530 767 802 935 73044 68 393 406 21 37 693 53 69 74216 75 498 60 69 76 600 731 67 817 929 75151 200 408 88 560 60 47 31 919 58 76159 458 75 677 84 734 98 601 41 66 967 98 77165 85 200 29 341 561 600 822 943 78260 346 83 423 71 794 810 955 79111 20 402 506 29 925 785 849 8002 71 83 187 341 501 23 53 82 617 70 701 851 965 8127 419 48 57 623 (3000) 715 56 (300) 800 966 82003 27 123 302 442 83054 100 247 566 68 80 835 948 58 84000 44 150 317 496 792 832 44 75 85300 412 703 842 936 86050 114 211 493 503 17 23 673 855 71 929 87167 99 (500) 392 657 798 834 88003 295 376 433 95 504 44 841 57 89004 (1000) 15 176 77 328 71 443 97 515 53 944 90151 286 338 527 688 797 951 54 81 91080 163 398 401 69 90 641 785 902 82 92190 232 81 353 87 476 625 706 24 822 13109 43 344 471 545 64 688 713 94500 5 62 685 815 23 944 95156 217 58 408 38 55 619 850 96 80 212 63 588 715 92 914 97192 234 335 139 708 34 98000 120 34 43 (300) 214 70 332 485 92 794 900 76 99089 232 307 419 625 77 777 864 978

140100 536 606 84 700 72 88 886 88 966 141080 468 532 840 66 964 96 142000 139 557 635 71 532 143114 280 447 532 45 711 144053 91 351 83 418 647 797 144128 97 264 511 600 34 57 831 33 37 40 146153 210 329 52 493 533 904 5 147150 411 563 732 819 148060 125 502 24 672 759 998 149015 33 124 329 482 87 97 660 850 904 18 25 27

220101 58 211 838 452 513 605 66 83 221072 119 30 50 229 84 319 730 42 68 634 55 222659 74 210 31 64 666 617 789 603 223000 414 558 94 687 040 54 224364 875 602 7 755 864

Datente

Gebrauchs-Muster-Schutz, Waarenzeichen etc.

erwirkt Civ. ing. 4711 Bahnhotstrasse 16. Ernst Franke,

Bit verfaufen: Denfenbanfer in allen Stadttheilen, Dotels u. Baft-baufer bier und auswäris, Billen u, Landbaufer in ben ichbuffen Lagen,

ein fleines baus in ber Rabe Biesbabens mit 3 bis 4 Bauplagen, prachtvolle Musficht, Baupiane u. Grundfide.

Empfehle mich ju Bermittelungen fur Opporhelen unter reellen Bedingungen. 95

Mathias Feilbach, Agent, Mitolasitrage 5. Rifolasftrafe 5

204. Königlich Prenfifche glaffenlotterie. 3. Rlaife. 2 Biebungstag. 18. Mary 1901. (Nachm. Rur die Gewinne über 176 ML find in Parenthesen beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. J. B.)

73 157 61 454 736 10:9 163 601 972 91 20:96 141 81 354 603 764 71 85 962 3039 64 135 263 97 456 543 650 777 811 42 96 902 7 17 63 40:63 158 75 247 88 300 439 74 777 926 50:26 49 100 36 57 282 87 359 521 24 39 614 94 888 59 6237 38 359 552 54 715 71 909 62 7072 97 144 70 752 835 936 8018 833 554 711 804 33 67 9116 555

7072 97 144 70 782 835 936 8018 333 554 711 804 33 67 9116 555 19 709 83 933 75 10 908 83 933 75 10 908 83 933 75 10 908 83 933 75 1210 25 355 429 550 76 602 707 15 952 11172 247 830 62 433 51 563 657 717 78 939 12181 302 7 408 13 820 59 935 85 13227 334 45 47 434 592 755 813 14016 157 526 674 (300) 84 797 810 15034 278 93 302 562 908 00 16034 25 226 357 573 685 715 803 17056 126 358 75 400 (300) 34 530 49 683 866 18132 228 80 61 357 553 64 70 728 63 83 88 89 822 990 19027 137 324 522 837 60 2082 307 618 56 702 967 71 21020 366 419 09 550 97 727 75 820 80 68 66 31 22001 82 244 983 551 965 23008 200 688 24000 190 298 367 483 500 947 25068 (300) 182 483 533 59 691 790 947 26059 243 344 77 95 434 41 733 48 856 930 27375 419 660 86 716 889 97 904 28039 53 128 224 349 514 37 600 966 29118 245 94 315 64 547 92 784 877

784 8:77
30012 467 540 707 88 837 31113 94 464 94 658 806 32089 170 207
25 388 508 34 51 33039 175 406 93 560 69 704 822 974 34176 335
404 95 540 603 936 63 35119 62 294 375 442 600 36 65 703 7 10 87
840 71 980 36012 133 57 58 60 211 485 98 547 865 947 37008 145
403 58 74 99 511 627 47 79 703 951 38027 08 132 221 423 521 68 69
626 27 796 (300) 802 970 30948 312 451 672 730 946
40145 207 56 344 498 565 634 59 64 828 60 87 944 68 (300) 41007
125 98 204 303 20 616 714 810 922 42144 474 616 43 711 873 43063
318 76 504 910 36 44263 369 512 29 649 865 902 91 45555 429 55
50 500 33 606 736 71 46097 707 827 47010 29 243 414 735 98 804 80
48031 (500) 58 164 261 575 858 909 25 49018 189 237 69 554 637 51

72202 324 561 722 77 96 862 73 73 300 21 75 565 91 666 747 852 58 908 74007 69 210 475 719 48 831 38 75 204 18 362 444 716 830 76 194 241 394 413 96 648 88 948 74 77017 49 74 83 123 38 209 22 387 404 545 617 918 34 78095 343 79 551 701 900 79 134 66 256 381 434 511 78 665 907

80179 230 97 423 46 637 70 722 927 84083 36 214 876 979 82010 157 77 205 95 99 311 455 582 681 763 88 835 83020 273 328 545 82 639 83 717 38 86 860 955 66 84190 301 93 768 801 36 59 84238 355 442 82 614 64 93 800 86042 135 226 468 683 841 73 959 87011 62 140 465 629 777 88004 166 243 507 61 727 87 967 89070 83 209 348 54 551 889 94 962

90 51 859 94 962 90 521 45 471 86 97 784 71 855 99 972 91162 366 561 63 64 699 788 905 92040 233 46 380 463 98 599 682 789 910 93040 68 363 547 803 86 906 27 94119 84 214 52 92 313 512 64 779 913 95028 33 76 89 219 52 60 67 324 8692 94 559 639 984 96091 331 442 811 946 97050 100 213 478 618 801 (300) 98179 344 525 893 99111 36 345 444 48 558 712 21 56 820 29 9) 935 42

886 98 926
160118 48 401 20 997 161049 114 438 42 80 580 618 803 12 23
162048 318 26 91 551 800 163039 87 103 18 200 421 54 79 560 746
874 164061 432 520 43 61 643 708 36 98 804 195055 57 219 509 628
59 794 834 47 910 81 166180 418 517 679 96 849 68 948 167088 240
50 331 (200) 418 89 500 49 25 793 900 82 168270 612 712 838 910 61
169000 228 39 65 84 315 48 60 89 630 67 805 948
170028 134 270 374 534 49 95 741 91 836 171088 184 658 715 60
834 980 172155 356 (300) 426 509 602 9 36 755 848 82 173260 443
557 720 78 800 89 978 174225 137 81 206 305 512 74 79 682 700 804
985 175202 40 84 460 626 54 63 68 176228 362 82 625 813 25 950
177002 12 951 389 588 613 818 178166 224 563 549 888 179067 406 45
70 636 887 88

622 782 957 96 182561 96 206 449 506 842 998 183397 347 63 92 447 95 876 184013 57 216 456 619 703 18 59 853 923 79 185017 62 139 389 517 97 617 63 857 981 186188 234 387 556 692 810 911 97 82 187032 157 312 431 535 91 631 784 897 982 188110 34 83 87 317 451 525 96 620 35 83 86 757 67 85 896 911 97 189258 387 433 186 741 826 68 180012 163 263 70 433 555 962 181095 121 223 98 224 471 98 525

646 741 826 68

190073 109 92 385 467 76 509 53 691 775 900 77 191208 365 650

190073 109 92 385 467 76 509 53 691 775 900 77 191208 365 650

278 901 26 194088 94 533 195147 367 430 68 83 90 529 53 651 819

33 95 99 919 20 (300) 196006 26 77 86 200 421 47 500729 818 83

197084 90 95 118 237 336 417 97 536 703 15 855 198336 45 438 503

04 729 809 15 358 199056 134 004 863 96

200192 338 491 519 76 648 49 55 76 86 894 201092 190 203 26 33

672 757 63 907 63 202014 217 46 378 657 807 74 934 203101 240

44 318 509 78 605 855 204008 18 23 131 453 (690) 814 17 994 205 163

599 638 39 738 59 817 47 999 206005 78 357 429 75 635 832 46 51 96

207007 112 221 37 439 71 571 636 88 800 928 76 208340 418 613

771 209067 117 24 69 227 84 417 31 90 95 541 57 612 19 22 76

85 767 881 87

85 767 881 87
210 221 325 447 544 734 854 929 40 211023 64 136 407 48 525 63 688 835 66 212041 145 71 824 88 488 546 881 957 213186 6009 77 233 86 302 433 500 674 914 38 40 59 75 214002 143 270 386 566 78 684 70 821 41 984 50 215066 155 227 52 99 380 657 714 881 89 216202 43 359 437 629 803 71 217118 203 78 445 675 99 722 87 822 75 218302 85 349 405 15 713 17 23 219008 19 137 326 67 475 578 618 83 91 719 (300) 84 880 945 65 227 52 90 580 657 714 881 88 618 83 91 719 (300) 84 880 945 65 78 618 83 91 719 (300) 84 880 945 65 78 618 83 91 719 (300) 84 880 945 65 78 618 83 91 719 (300) 84 880 945 65 78 618 83 91 719 (300) 84 880 945 65 78 618 83 91 719 (300) 84 880 945 65 718 83 84 84 85 60 868 563 788 505 64 222019 35 188 365 501 78 601 814 959 67 223170 206 37 873 85 478 501 69 669 729 53 897 915 224003 84 486 500 666 85 770 814

Sur Geneinurabe berblieben: 1 Gene. A 60000 ERt., 1 A 45000 SRt., 2 A 5000 ERt., 3 A 3000 ERt., 9 A 1000 ERt., 20 A 500 ERt., 47 A 300 SRait.

Berichtigung. In ber Life bom 16. Mary Cormittogs ift Mr. 122 470 Batt 122400 grapatis.

### 25 Meggergaffe 25.

herren-Cobien und Abfon von 2.50 an, Frauen von 1.80 an. Salte mich einem geehrten Bubiffum beftens empfohlen. Achtungevell

Wilh. Kölsch,

Couhmacher, Mengergaffe 25. Wefchaft geöffnet von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr 7522 Wegen Geschäfts-Verlegung stelle ich mein grosses Lager von

計畫

装装

Tapeten, Linoleum zum Ausverkauf.

# Julius Bernstein

6 Marktstrasse 6.

Günstige Gelegenheit für Mausbesitzer u. Bauherren.

#### **Hans Mertel**

Wasche- und Ausstattungs-Geschäft 80 Kirchgasse WIESBADEN Kirchgasse 30.

Uebernahme von Hotel- und Braut-Ausstattungen, sowie alle Herren- und Damenwäsche nach Maass unter Garantie

für solide und elegante Ausführung zu reellen Preisen. MANAMANAMANAMA

!! Während der Saifon!!

veraufen mir jeben Witthoon

bie fich mabrent einer Woche angefammelten

Refte spottbillig!

Berlaumen Gie es nicht und befichtigen Gie bie gut-gelegten Refte, Gie werben ficher etwas Baffenbes und Preismirdiges dabei finden.

Heute find nen ansgelegt : Refte ju Garten. u. Balton-Decleu, 190, 180 und 145 Cmrr. breit, ca. 11, Dir. lang, ber Reft Mf. 1.85. Refte ju weißen Ropftiffen, ca. 8 Dir, geftreifter

Catin, Mt. 1.20. Refte in weißem Crettone u. Shirting, 5 Mir. 1997, 1 -. Größere u. fleinere Refte je nach Grobe u. Qualitat fehr billig.

Refte in gutem grauen Coper-Butter, 3 Mtr. Mt 1.-Refte ju Rachtjaden in weigem Flodpique ober Bar-dent 2 Mer. 80 Bf.

Refte ju Rinber Rieibern, ueue Caros u. Streifen 21, Der. 1 De.

Refte ju Baid. Rleibern, bie 6 Mir. Mf. 2 .-. 2,50 u. 3.-... Refie in Courgenftoffen, ca, 1 Mir., 25, 40, 50, 50 u. 70 Bf.

500 Mte. Aleiberftoff-Refie, verfchiebene beff. Qua-

litat, burchichnittlich Mtr. 50 Bf. Schwarze Alpaca-Roben 6 Mtr. 5 Mf, Taichentucher in wif und bunt, St. 10, 15, 20,

Danbtücher-Reite, einzelne Sanbtucher, 115 Emit. lang, ju 25 Pf. Beifte Damen Demben, Jaden u. Beintleiber. Beifte Riffen. und bunte Bettbeguge, Beit

tüder-Refte. Bragen, Manichetten, Crabatten.

Geritge Berren Auglige von 9 Mf. an. Auaben-Auguge, 1-7, von 2 Mf. an. 7-12, von 4.50, Jünglinge u. Confirmanben-Anguge von

8 Mf., Budefin-Doien von 2,50 bis 10 Mf. Dofen u. Weften, Geingelne Caccoo. Arbeiter-Rleiber, Berufe-Ateiber. Eifchbeden, Bettbeden, Dobelftoffe, Lauferftoffe,

Garbinen, Rouleang, Wachstuche gu auffallend niederen Breifen.

Guggenheim & Marx 14 Marttitrage 14, am Echlogplat.



herabgesetten Preifen.

Bei gangen Baggons bedeutende Breisermaßigung. Aug. Külpp,

Gernfprecher Berlangere Ricolastres

Unterzeichneter erlaubt fich, auf fein mit ben neneften Mafchines

Dampf=Sage= und Bobelwerk

jang ergebenft aufmertfam ju machen.

Preife für Sobeln u. Schneiden pro Side. Illh. 2 Das holz wird burch eigene Finhrwerte franco abgebon und pfiellt. Bleelle und pfinftliche Bedieuung gugefichert.

Bleichzeitig mache auf meine große Erodenaniage, fomit auf bit großen Arbeiteraume, woleibft bas jum Sobeln und Schneiben eingelieferte Solg von ben Arbeitern gleich fir und fertig gestellt meiten fann, ergebenft aufmerffant, Conciden bon Ctammen anf Gatterfage

für meiche Delger pro Quab. Meter 50 Bl. Beftellungen erbitte geft. burd Boftarte ober Telenhon Rr. 854 Dochachtenb !

A. Grimm, Donheim (am Bahnhof) bei Bie abab in.

8600

### Wohnungs-Anzeiger

#### Wohnungs-Gesuche

Junges Chepaar (Fran Schnei-

helle Wohnung, 2-8 Bimmer, Mittelpunft ber Stabt ober neues Saus Beffenb. Offerten an Echmitt, Bleich. frage 33, 1 L. 9754

Eine fleine Zwei-Zimmer. Bobn., eventl. ein Zimmer nebft Bubehor von ruh. Leuten zu miethen gef. per fofort. Fr. Offerten nebft Preisangabe unter E.P. 2 an die Exped. d. BL. 9858

#### Vermiethungen.

6 Bimmer.

Dilla Liebenburg,

an ber Rurbromenade n. Sonnen-berg, im eigenen Barf von 4'n Morgen gelegen, berrichaftl. Bel-Eiage von 6 gr. Zimmern, Ruche, Sprifet, 2 Maniarben, 2 Refler nnd Gartentbeil, einschließt. Waffer-leitung und Telephonnuhung gum frühjahr 1901 zu vermieth. Gas. Eiefte. Bahnverb. Preis 2200 Mt. Rab. parterre, 11—4 Uhr. 7436 5 Bimmer.

MIbrechtfir. 44 ift ber 2. u. 3, Gt, v. 5 Bimm. u. Bubeb. auf 1. April ju verm. R. i. 8. Gt. 7656 Diehlftrafte 17 find 4. u. b. Bimmer-Bohn., Bad, Balton fof. o. fp. 3. bm. R. 1. St. b. 7400 4 3immer.

3 und 4=Bimmer= Wohnungen mit Bab n. reichfofort ober fpater gu berm. Rab. Rieblitrabe 23, Bart. 9784

3 Jimmer.

Dobnung. 3 Bimmer, Ruche, Buche, Gpeifefamm. Roblenaufgug, Manfarbe, 2 Reller, 2 Baitone ic. per 1. Mpril gu vermiethen. Dab Blücherplay 4.

2 Bimmer.

Yorkstraße 4 S Wohnungen, bon 1-3 Bimmer und Bubehor, per 1. April gu berwiethen an rubige, folibe Leute. Befichtigung 11-1 und 3-5 Ubc. Rab. Parterre im Baben. @benfo e. leeres Manfarbengimmer, 9088

Wohnung amei Bimmer und Rude auf 1. April ju verm, Rab. Erped. 9627

1 Simmer. Maritrage 20, eine Manfarde und Ruche auf 1. April gu ver-

(Ein leeres Zimmer in ber Mority-Dirage auf 1, April gu berm. Rab. Oranienftr 47, f. 1 t. 9092 1 Bimme g. pm. B'atterfir. 78. 9688 Mellen b. Sachen gu verm. Rab. Schwalbacherftr, 37, Br. 9715

möblirte Bimmer. Ablerftrafte 18, 3, St. r., erb. Prinliche Arbeiter gute, billife Roft und Logis. 9806 21 blerftr. 61, 2 r. ichones mobi.

Bimmer mit ober ohne Benfion fofort gu berm.

Möbl. Zimmer fofort 311 Blücherftraße 6. Friedrichftr. 48, Bo.b. Fr. Wany

ein fcon mobl. Bimmer, ebenfo ein fleines Bimmer mit Benfion gu vermiethen. gerderft. 9, D., ech. jung

Logis. Barterre I. 3 reint. Arbeiter erhalten

9367 Dellmundfte 56, Ctb. 3 5 rmanuftrage 24, 1. Gt. gut mobl. Bimmer mit gwei Betten fofort gu verm.

Dobt. Bimmer mit Benf. an 2 auft. Fraulein gu berm. Rab Luffenftrage 41, 2 r. 9756 Mengergaffe 20, 2. Stod, eine Manfarbe mit Bett gu vermiethen.

Moribftr. 41, 5. 2, erhalt. und Logis.

Oranienftrafe 3 part, eine moblierte Manfarbe mit ober obne Roft gu vermietben.

Gieg. mibl. Saion n. Schlafzun, an feinen herrn od. Dame a. fof. 3u vm. Rab. Rbeinftr. 52, 1. 4938 Ein einf. mobl. Bimmer an 1

pa 2 anft. Leute gu permietben, Rab. Romerberg 23, 1 St. 8786 But mobi. Bimmer an fauberen jung. Mann bill, ju berm. Schwal-bacherftrafe 7, Stb. L. 3. 9656

Walramftrafe 9, 30.1 r., Bimmer gu vermiethen. 894

23 alramftrafte 25, Gtb. 1, fcones Logis. 9745

Anfrandige Leute erhalten Roft und Bogis 9594 Walramftr. 25, 1 r.

Ein ich. mobil, Bim. in ft. rus, Fam, an auft. herrn gu vermieth. Wellrigftr. 18, Sth. p. 9065 Bwei Derren ober 2 beff, Baben-

franlein f. mobl, Zimmer m. B. Gemüthl. heim. Gef. Lage, Rab. Benenbftr. 19, 3 I. 8201

Enden.

Edlaben mit Labengimmer und großer Lagerfeller mit Durch. fahrt, Renbau, Ede Bulow- und Roonftrage auf 1. April ober früher gu permiethen. Mab. Bulowitr. 3, 2. Et. 1.

Mauritinsftrage 8 per 1. April er, ein beller Getlaben mit 3 großen Schaufenftern nebft fleiner Wohnung im III. Stod billig ju vermirthen, Raberes ba-

Werhftätten etc. herderftr. 26 große Barterre.

raume für rubiges Beichaft en. m. Pferbeftall, Rutiderwotnung und Futterraum, für Engrod-Gefchaft vorzügl. geeignet, ju verm. Rab.

Rornerftrage 3, Bart., eine Bobn, m. Berfft, (ca. 40 Cu.-Ditr.) n. 2 Logerraum, fof, ju verm. Gebr paff, für Tapezirer. Mab. baf. n. Moripftrage 12, 1, Etage. 7783

Rornerftrage 3, Bart., ift eine Bobn, mit Glafdenbierfeller und Lagerraumen, guf. 60 Qu.-Mtr., fof. gn berm Much paff, für eine fleinere Weinhandlung. Rab. baf. u. Moripftr. 12, 1. Gtage. 7784

Oranienstraße 31 große, belle Berffiatte mit fleiner Dachwohnung ober beibe getrennt fofort gu berm. Ras. Sinterbane

Gin Ranm Beller

für Blafdenbierholg., mit ob. ohne Bohng, ju miethen gef , Reroftr., Saulguffe ob, beren Rabe bevarg. Dff. u. F. B. 100 pofit, Beri, Sof.

3m Centrum Biesbabens find größere Parterreraume, greignet

Bureau

ober fonflige Gefchaftszwede per 1. April er. gu bermiethen. Rab. in ber Erpeb. b. Bl. 7302

Saus m. ff. Reftantant in Biebrich per fofort billig gu ver-faufen. Offerten P. 0, 22, poft-lagernd Biebrich. 9746

Alleinftebende Frau fucht 50 29. gu leiben, ba fie in großer Roth ift. Rudgablung 3 Mon. Off. n. A. B. 9768 a. d. Erped, 9768

anpothekengelder in jeber Sobe, gn 41/2 pat. bis 60 pat. Brivattore. Ausfunft unentgeltlich.

Jac. Arnby, Gafthaus junt "Dentiden Sans" Dochftatte 22.

Cemufe : Gefcaft mit Ginrichtung gu verfaufen. Plucherftrafte 3

Umzüge merden per Feberrolle idnell und billigft beforgt Rab. Balram-ftrafte 35, Frontfpipe. 9839

Walhalla-Theater.

Das jeufationelle 2. Märzprogramm **Paxtons** 

herrliche lebende Bilder Senfationell ! Genfationell !

2 Maningos die beiden Wunderfnaben

Senfationell ! Senfationell ! Circus Manns

Großattiger Dreffur-Att Genfationell ! Genfationell ! und bie fibrigen fenfationellen Attraftionen.

#### 3u verkaufeif: .

Bwei fchone Muschelbetten

mugb, politt mit Sprungrahmen, Wollmatrabe, Dedbett und zwei Riffen, a 20t. 125, fofort gu vert. 2848 Albrechtfte 46, B. p.

Plüschgarnitur Copha und 6 Geffel, gwei boch-hauptige Fremdenbetten, 1 Spiegeldrant, nugb. u. tann. gweitourige Rleiderichrante, Bertifow m. Spiegel gr. und fl. Bfeileripiegel, Berren-ichreibtifc und Bureaur, Rameltafdenbiban, Gdreibe und anbere Rommioben, ovale, vieredige und Ausziehtifche, ein nufd. Buffet, Galleriefdrante für Werfgrug, Baichtommoben und Rachttifche, Ranapee, verich. Stuble, Seegrasmatrapen, Dedbett u. Riffen, Re-guinter-libr, Rudjenfdrant, Wand-arme für God und Rergen, Etaneren und Dieptifche, Garrenwöbel, 2Bafchmange, Gartenichlauch und noch andere Gadjen mebr, werben fofort billig abgegeben.

A. Reinemer, Albrechiftrage 46.

Gin tradt. Bferd, 6-jabrig gu verlauf n Maritrage 1. 9286

Büffet=Dame

hubiche Erideinung, (cautionof.) Enn fof. von Rurfremben befuchte ff. Weinftuben mit Caffegimmer für eigene Rech, übern, Local miethe-frei Offerten T. 202 haupt-

Wegen Abbruch

Des Saufes
verfaufe ich 5-6 gute Betten,
ein Billard, ein eleftrifches Orcheftrion, 15 fcone ige. Legbuhner, Miles febr preiswerth.

Mengergaffe 26. Das Buch für Auc. Junfte.
Debelt. Som Bels gum
Meer, Illufte. Chronit ber Beit, Heber Land und Meer. Der Menich bon Er. Areft, Dr. Rleutes. Dandlegiton, alle ichon eingebunden, find billig g. bert. Drudenftr. 3, fts. 2.

Mmerifanijcher

Nippentabat DG mur 200 pro Pfd. 35 Pfg.

Mfleinige Bertretung: B. ROSEBAU, Marktstr. 26. Cigarren en gros & en detail.

Trauringe

mit eingebauenem Geingebalt-flemmel, in allen Breiten, fiejert ju befannt billigen Breifen, fowie

Goldwaaren in iconiter Auswahl." 1184

Franz Gerlach, Edwalbacherftraße 19 Edmergiojes Obriochiteden gratis

Meine Wohnung befindet fich bon jest ab in meinem Baufe

Herderstrasse Nr.9. fran Wieth,

Ankauf

getr. Derren- und Damen-ftleider, Edubwert, Unifor-men, Mötel, Gold u. Gilber-fachen, Waffen und Bfandicheine.

Jahle nur gut. K. Kunkel, Sociftatte 29. 8518

Oelfarben und fcuelltroduenbe fufboden-Glauslache in allen Ritancen,

Gelbftauftreichen ber Bimmer. boben, fomie Parquetbobenwachs, Etahlipahue,

Terpentinol etc. in befter Qualitat empfiehit Sh. Roos Nadf.,

Balter Egupp, Dengergaffe 5. Telephon 2149. 9341

Messerputz-Maschinen aller Systems reparirt schnell Ph Krämer, Mühlgasse 9

Kaiser - Panorama

Mauritineftrage 3, neben ber Balballa Bebe Boche eine neue Reife! Rusgestellt vom 17. bis 23. Märg:

Schlöffer Ronig Budwige II. bon Babern: Sohenidwangan und

Menfdwanheim. Taglich geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Gintritt 30 Big. Rinber 15 Bfg. Mbonnement: 4 Reifen Dt. 1 .-. , 12 St. DR. 2.75.

J. Klein, Ofensetzer, Michelsberg 21, 2. St.

Frau A. Stupe, geprufte Bertreterin bes Maturheilverfahrens.

Sprechftunben: Nur Wochentags von 8-4 Uhr Dambochtbal 18, 2, 9005 Umginge bet Feberrolle werben bedigt belorgt. 9665 Seerobenfte. 28, Sth. 1 St. 1.

Beter Beeres. Umgüge mitteil gebed-tem Bagen, fo-wie einzelne Mobeltransporte (Rollin und augerhalb ber übernimmt, bei foliber Bedienung. C. Stiefvater, Roberfir. 29. D.

Umzüge

fowie Mobeltransporte jeber Art beforgt punttiich und biflig mittelft Wagen und Rolle 8191 @ Bernbardt, Dobbeimerfir, 47

Arbeits - Nagweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche. Unwaltegehülfe,

24 3abre alt, militarfrei, 10 3abre in ungefündigter Stellung, feibft. ftanbiger Correspondent und Schrift. fabarbeiter mit flotter Sanbidrift incht beranberungebalber unter beideibenen Gehaltsanfpruchen anbermeit Stellung, am liebften

in ber Raufmannebranche. Angebote unter 29. 20. 3833

in die Erp. be. Bl. erbeten. Offene Stellen.

Mannliche Berfonen. Capezierer-Gehülfe (tüchtiger Möbelarbeiter)

Martin Jourdan. Rheinifche Mobelfabrit. Mains.

Jungerer Daneburiche fofort Briebrich Ott, Badermeifter, Berbrich a. 98d , Mathbausftraße 7. Schneiber auf Boche gegen baben Lobn, gel. Michter, Geerobenftr. 25, Dib. Bipei tüchtige Tüncherge. butfen gefucht Momerberg 28.

Tüchtige Dialer und 21nftreicher gejucht. R. Lind, Abelheibitr. 87. Schnelber get. Frontenftraße 20,

Colporteure und Reifende bei bochfter Provifion und großem Berbienft fucht 4748 R. Gifenbraun. Buchbanblung, Emferfir. 19, I.

Encht, Metienbe u. Colporteure, auch mit Wewerbeichein, fofort gegen bodifte Brovifion und großen Ber-

Budbindergebülfe gefucht. Lehrlinge.

frifent-Jehrling

28ilb. Grang, Sellmunbitr, 5. Ein Glafertebeling gefindt

Budbinderlehrling gegen Bergutung gefucht 9850 . Bernbarb. Saalgaffe 18.

Buchbinderlehrling gegen Bergutung gefindt Joieph Bint. Buchbinberei, Friebrichter, 14. 9829 Edireinerlehrling auf Dftern # 4,28eltrigftr.19 b 8.99altber. 7789

Schuhmacherlehrling grincht, Defterling, Moribit. 30.

Erfte Rokarbeiter

finden fofort bauernbe Stellung. B. Maxheimer.

Lehrling

mit guter Schulbildung für gleich ober ipater fucht Hch. Lugenbühl,

Tuchhandlung. (Gin orbentlicher Junge tann bie Baderei und Conditorei grundlich erlernen bei 3898 Friedrich Ott, Biebrich a. Rb., Rathhausstraße 7.

Gin Lehrling mit guter Schulbilbung wird gefucht M. Frorath,

Bifenhandlung, 8978 Magas f. Saus- u. Ruchengerathe. Bacterichriing gefucht bei Bolepb beider, Dobbeim. 8777 ffür unfere Expedition fuchen wir einen jungen Mann aus guter Familie als

Lehrling, welchem Gelegenheit geboten ift, fich

in ber Beitungderpedition u. bem Schalterbienft anszubilben, Expedition des 9882 Biesbad. General Angeiger.

Lehrling sucht 9377 Scinrich Kraft, Buchbandlung u. Antiquariat. Rach Oftern findet ein

braver Junge als Schriftfeger-Jehrling

fteigende Bergutung wird gewährt. Druderei bes Biesb. General : Angeiger.

Br. Junge t. b. Buchbinderei geg. Berg, grol. erl. R. b. Dienft-bach, Buchb., Abolffer, 5. 9742

Jugendliche Arbeiterinnen für bauernbe

lohnende Beichäftigung gefucht. Wiesbadener Staniol. und Wetalltapfel-Fabrit 21. Blad Harftrage 3.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathband. - Tel. 2377 ausichiregliche Beröffentlichung

ftabtifder Stellen. mbtheilung fur Danner Arbeit finden :

Gärtner Stiljer Ladierer - Tünder Gattler Schneiber Schubmacher Lapezierer Rutider

Arbeit fuchen: Berrichafte-Wartner Majdinift - Deiger Bureaugebülfe Burraubiener Berrichaftebiener Einfaffierer Berrichaitefutfder Laglöhner Rrantenwärter. Bad meifter.

Maffeur Weiblige Perfonen.

Gin orbentliches fleifiges Dradden fofort gefucht 9725 Friedrichftr. 13. 9725 Gine fanbere Gran ober

Maben, wird für bausliche Arbeit von 8-2 Uhr geficht, 9833 Riebm, Rgl. Schlof, p. t. Gefucht

wird in ein hotel am Rhein eine tuchtige, perfette, tathol. Hotelködjin3648

für tommenbe Caifon. Offerten unter M. B. 100 an b. Erp. b. B. Ein orbenti, reini. Monate. madchen fofort gefucht Morip. frage 64, Stb. Bart. 9020

Monatomadden gefucht für Bormittags. 9662 Friedrichftr. 14, Stb. part. I.

Gin tüchtiges Mädden

welches etwas fochen fann. ju gwei Berfouen nach außerhalb gefucht. Raberes 9641 Caalgaffe 36, 1.

Braves Janfmädden fucht Luise Kieinofen, Role

> Räherinnen jum Buarbeiten gefucht 7461

J. Hertz. Langgaffe 20-22.

Tüchtige Taillen- und Rod. arbeiterinnen auf banernb gel, fowie braves Behrmabden, DR. Leifter Bobad. Gr. Bureftr. 9,

Ein ehrliches fleifiges

Mädchen jum 1, April gefucht, fann fic balb melben Gathefir, 27, 2.9814 Gir ein 8 Monate altes Rint

Shweizerin

mirb eine

in Tracht (Rinberfrau ob. Rinten fraulein) gefucht, Rab. 29ein bergftraße 11.

Madchenheim Stellennadimeis Echwalbacherftrage 68 II.

Ab 1. April Gebanpfab 3, 1 (Strafenbabn. Salteftelle). Sofort u. fpater gefucht: Marin, Saus. Bimmer. u. Rudenmitden, Rinbergartnerinnen, Rinbermibden NB. Unftanbige Dabden er billig gute Benfion. 900 P. Gelsner, Diafon

Sehrmädden. Junge Dtabchen tonnen ges

Bergut, b. Beiftzeugnaben erlemer Schwalbacherftr. 28, Sth. 1. 9810 Lehrmädchen

für feines Babengefcaft gelutt. Dff. unt. M. E. 36 an ben Ber lag b. Bl. 1 Behrmatch., m. g. B. Sausart, bes

richtet. Bertramfir. 6, 1 r. 978 Ordentl. Dadden fann bas Rleibermachen grunblid

Quifenftrafe 41, 2 L Cehrmadden a. auft. Femile auf gleich ober ju Dfirn g-jucht Bertramftr. 10, 1 r., Tanan

Arbeitsnachweis

für Franen im Rathhaus Bicebaben. unentgeltliche StelleneBermittelung Telephon: 2377 Beaffnet bis 7 Uhr Abendt.

Abtheilung I. f. Dienfiboten und Arbeiterinnen. fucht flanbig:

Röchinnen Mllein. Saus. Rinber, Bimmer. u. Ruchenmibden Sotel-Berfonal. Baich. Buy- u. Monaticuna

But empfohiene Mabden eibibt fofort Stellen. Raberinnen u. Süglerinnen. Bernfaarten permuttelt:

Rinderfraulein n. Barterinnen Grüben, Saudhalterinnen für Brivate u. Soteis. Jungfern, Gefellichafterinnen, Strantenpflegerinnen. Ergieberinnen, Buchhaltern Bebrmadchen.

Sprachlebrerinnen. In meiner Bertftatte für da-Oftern eine

Lehrstelle gu befehen.

P. A. Stoss. Ein beff. Madden,

im Schneibern bewandert, mit fa Brugnif, fudit Stell, ale and Jungler ober befferes Bausmad event, auch mit auf Reifen nat auswärte für gleich oder ban Schriftliche Offerten unter Dainerweg 1, Part., auch pragen.

Junger folider Mann. fucht Stellung als Raffen et Bureaubiener, Contion fann ge-ftellt werden, Rab, burd graft quart, im haufe C. Hardt graft frage 11.